

The Past will get You!

Von Lany_chan

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Alpträume der Vergangenheit	2
Kapitel 2: Ankunft auf Broken Island - Wiedersehen zweier Brüder	8
Kapitel 3: Vorahnung und Feuer	14
Kapitel 4: Die Entführung: Was geschieht mit Ruffy?!	19
Kapitel 5: Im Inneren der Festung - Der Schrecken beginnt!	23
Kapitel 6: Grausame Folter	28
Kapitel 7: Das Ende einer grauenvollen Nacht - Peins Tod	29
Kapitel 8: Die Stunden danach - Ruffys Ängste und Aces Beistand	37

Kapitel 1: Alpträume der Vergangenheit

Es war ein schöner Tag und eine gewisse Piratenbande ist momentan in einer Stadt unterwegs um ihr Proviant aufzufüllen. Der schwarzhaarige Kapitän des Schiffes ist wie immer bei guter Laune und steckt alle anderen damit an. Im Dorfzentrum trennt sich die Gruppe in kleine Grüppchen um den Einkauf schnell hinter sich zu bringen und so marschierten alle los. Der Pirat mit der Narbe unterm Auge ist allerdings alleine unterwegs um die Stadt zu erkunden wie er sagt, doch wer weiß ob das wahr ist. Denn wenn man genau hinsieht strebt er ein bestimmtes Ziel an, nämlich eine Bar, um wahrscheinlich etwas zu essen. Als er ankommt, stoppt er allerdings, denn er hat bemerkt, dass Männer mit weißen Uniformen in der Bar sind. Der Strohhut denkt: ~Hmmm jetzt wird das wohl nichts mehr mit essen gehen und Infos sammeln.~ Er wollte sich gerade von der Bar entfernen, als sich die Tür öffnet und er einen grauhaarigen etwa mittelalten Mann sieht, der eine Zigarre raucht. Als dieser Ruffy erblickt verdunkelt sich sein Gesichtsausdruck, hat aber ein fieses Grinsen auf seinen Lippen: "Sieh an.. Wen haben wir denn da??" "Hi!", begrüßt ihn der Jüngling, "Wie ich gehört habe wurde Blackbeard der Marine übergeben. Stimmts?!" Smoker beäugt den Schwarzhaarigen und antwortet: "Da hast du recht. Doch ich glaube wir werden dich auch gleich in Gewahrsam nehmen samt deiner Crew!!" "Versuch es doch", erwidert Ruffy nur und macht einen Satz nach hinten in die Menschenmenge. "Mist!!" Smoker rennt den Strohhut samt seiner Truppen hinter her, der jedoch schon weit voraus gelaufen ist. ~Mann, das der Alte mir immer noch auf den Fersen ist. Das ist total ätzend.~ denkt sich der Mann mit dem Strohhut und flüchtet in eine Seitengasse nur diese ist eine Sackgasse. Als er bemerkt, dass die Marine direkt hinter ihm ist, zieht er sich mit seiner Gum-Gum-Power das Dach hoch.

"Das wäre erstmal erledigt" ,murmelt Ruffy, als er bemerkt das Smoker hinter ihm schwebt. "Oh man.. Kannst du mich nicht einmal in Ruhe lassen?", zischt Ruffy ihn genervt an. Smoker war etwas irritiert: ~Hä?? Normalerweise macht er immer Witze und versucht mich zu provozieren. Da ist was faul.~ "Natürlich nicht. Das ist mein Job.", entgegnet Smoker und greift Ruffy an, der allerdings elegant ausweicht und ausruft: "Du hast wohl kein Zielwasser getrunken oder warum triffst du nicht.. Du oller Raucher." Der Strohhutträger grinst den Marinekapten frech an und macht einen Satz zum nächsten Dach. Der Marinekapten, deutlich sauer, greift den Strohhut weiter an und versucht diesen zu treffen, doch es klappt nicht und langsam denkt sich dieser: ~Also irgendwie wird mir das zu blöd.~ Ruffy springt von Dach zu Dach, doch er hat nicht gesehen, das bei dem einen sich die Dachziegel lösen. Als er auf diesen landet rutscht er weg und fällt vom Haus in eine Seitengasse. Da er damit nicht gerechnet hat, dauert es etwas bis er reagiert. Bei dem Versuch sich an der Dachrinne festzuhalten, erwischt ihn Smoker am Arm und muss diesen zurückziehen. Der Jüngling macht sich zu einem Ballon, deshalb ist der Aufprall nicht ganz so hart. Als er sich wieder aufrichtet, fliegt Smoker bereits im Sturzflug auf ihn zu. ~Der geht mir auf die Nerven.~ schwebt Ruffy der Gedanke im Kopf. Da erblickt er ein Fass Wasser, welches er zugleich packt und das Wasser auf Smoker schüttet. Dieser verliert für kurze Zeit seine Teufelskräfte, deshalb greift Ruffy ihn jetzt mit deiner Gum-Gum-Pistole an und schlägt auf Smoker ein. Dieser geht zu Boden und ist etwas benommen. Diesen Moment ergreift Ruffy und flüchtet.

Als er bei seinem Schiff ankommt, entdeckt er seine Crew, die schon auf ihn wartet und befiehlt: "Macht das Schiff bereit. Die Marine ist hier und Smoker hat mich leider entdeckt." Er macht das Tau am Steg los und springt aufs Schiff. Seine Crew reagiert und setzt die Segel. Als das Schiff außer Reichweite ist, schlägt Nami Ruffy und meckert: "Wieso musst du immer Ärger machen?" Der junge Mann hält sich seinen Kopf und schmolzt: "Ich wollte doch nur etwas essen gehen. Da ist er einfach aufgetaucht." "Das kommt nur weil du nicht aufpasst", grummelt Zorro und Lysop stimmt nickend zu. Sanji geht in die Kombüse und verstaut erstmal den Einkauf und auch die Anderen verschwinden. Robin sitzt wieder in ihrem Liegestuhl und liest ein Buch, während Chopper unters Deck geht um wahrscheinlich seine neuen Medikamente einzuordnen. Man hört Hammergeräusche was wohl darauf schließt, das Franky etwas baut und Lysop hilft Nami bei ihren Orangenbäumen. Der junge Käpten muss lächeln und steht auf. ~Meine Crew ist wie eine Familie. Meine Familie.~ Der Strohhut geht zu seinem Lieblingsplatz und legt sich hin um die Sonnenstrahlen zu genießen. Als der Wind auffrischt, fröstelt es Ruffy ein bisschen, doch das interessiert ihn nicht. Langsam ziehen Wolken auf und es fängt leicht zu nieseln an, doch Der Jüngling mit der Narbe rührt sich nicht. Er beobachtet nur den Himmel und in seinem Blick sieht man einen Hauch von Schmerz und Traurigkeit, die man sonst nicht bei ihm sieht. Er stützt sich mit seinem Armen ab und geht langsam in Richtung Kombüse um von dort aus nach unten in sein Zimmer zu kommen. Bevor er jedoch hineingeht, setzt er sein Lächeln auf um den anderen keine Sorgen zu machen. In der Kombüse sitzen jetzt die meisten und schützen sich vor dem Regen, der jetzt stärker ist als vorher.

Als er in seinem Zimmer ist, schließt er leise die Tür und schmeißt sich danach aufs Bett. Sein Gesicht ist im Kissen vergraben und sein Körper beginnt leicht zu zittern. ~Warum muss ich gerade jetzt an diese grässliche Zeit denken..jetzt wo ich meine Freunde habe und mein Leben besser ist..Warum jetzt..?~ Der Junge versucht sich zu beruhigen, in dem er sich entspannt in seine Decke mummelt. "Langsam wird mir doch etwas kalt.", murmelt er in seine Decke und beginnt sich umzuziehen. Als er fertig war, betrachtet er sein Gesicht im Spiegel und nuschtelt: "So kann ich doch nicht zu den anderen gehen. Was würden die denn denken??" Er wäscht sich sein Gesicht, damit man seine etwas geröteten Augen nicht sieht und setzt sich wieder sein Lächeln auf. Mit diesen kehrt er zu den anderen zurück und tut so als wenn nichts gewesen wäre. Wenn er wissen würde was in naher Zukunft noch passieren wird, so würde er jetzt nicht ruhig am Tisch sitzen und mit seinen Freunden lachen. Die Ereignisse die geschehen werden, werden sein Leben und auch das seiner Freunde und seines Bruders von Grund auf verändern.

Unbekannter Ort:

Ein junger Mann sitzt am Strand und denkt darüber nach was sein Käpten gesagt hat: ~"Denk darüber nach, ob du weiter in meiner Mannschaft sein willst. Mein Zeitalter ist schon längst vorbei und ein neues hat begonnen. Du bist ein guter und starker Pirat, der eine große und erfolgreiche Zukunft haben wird. Also entscheide dich bald und erzähl es mir, wenn du dir sicher bist."~ Der Schwarzhaarige seufzt und grübelt schon seit Tagen über diese Worte nach. "Wie soll ich mich nur entscheiden?", murmelt der

Mann mit dem Hut. ~Was soll ich tun, Vater? Was wird aus deinem Plan?~ "Aaaargh! Ich werde noch wahnsinnig!" Der Schwarzhaarige steht auf und geht in die Stadt zurück. Dort kauft er sich eine Zeitung und liest sich die Neuigkeiten durch. Er lächelt zu Frieden, denn sein lieber Freund Blackbeard wird in wenigen Tagen hingerichtet. Er selbst hat ihn der Marine ausgeliefert und somit hat er seinen Job erledigt. Als er umblättert, sieht er einen Artikel über seinen Vater, den Revolutionärführer Dragon. Nur wenigen ist bekannt das sein voller Name Monkey D. Dragon ist. ~Er bekommt immer mehr Anhänger, die ihm folgen und mit ihm kämpfen. Es wird langsam interessant. Die Regierung ist einfach zu blöd und zu schwach um etwas gegen ihn zu tun.~, denkt sich die Feuerfaust und liest sich den Rest der Zeitung durch. Er wirft diese anschließend weg und spaziert weiter um sich ein bisschen abzulenken, denn er hat genug von diesen ganzen grübeln. Zwei Männer kommen ihm entgegen, die sich lauthals über etwas amüsieren. Als er den Namen seines Bruders hört, horcht er auf. "Dieser Strohhut ist echt der Hammer. Er hat Smoker mal wieder eiskalt erwischt.", lachte der eine Mann und der andere entgegnet nur: "Ja.. Er ist zwar ein Pirat, aber auf mich macht er einen sympathischen Eindruck." Die Beiden schritten an ihm vorbei und Ace denkt sich grinsend: ~Oh man, Ruffy. Mach Smoker doch nicht vor allen lächerlich. Der Arme bekommt sonst noch Depressionen. Ich glaube ich sollte meinem kleinen Bruder mal wieder einen Besuch abstatten. Dort kann ich ja immer noch über meine Antwort nachgrübeln und ich denke wir müssen wieso etwas besprechen.~ Der Kommandant der 2. Division kauft sich noch ein bisschen Proviant und spaziert zurück zum seinem Boot um sich auf der Suche nach Ruffy zu machen. Er weiß ungefähr wo Ruffy ist, da er die Route seines Schiffes kennt.

Zimmer des Kapitäns:

//Es ist still und dunkel, doch man hört das Rauschen der Bäume. Ein kleiner Junge, nicht älter als acht Jahre, rennt durch einen Wald und presst sich die lebensnotwendige Luft in die Lungen, welche ihm schon durchs viele laufen schmerzen. Als der Junge eine kleine Pause macht, hört er schnell Schritte, die näher zu kommen scheinen. Plötzlich hört er einen Ast in seiner Nähe knacken und der Schwarzhaarige schaut sich nervös um. Auf einmal packen zwei große Hände den kleinen Jungen, der laut aufschreit und versucht sich zu befreien. Der Mann, dessen Gesicht man im dunkeln nicht erkennt, hält die Hand vor Ruffys Mund und flüstert bedrohlich: "Wenn du weiter so rumschreist werde ich nicht mehr so nett sein, auch wenn das heißt, das ich weniger Geld bekomme. Also sei ein braver Junge und rühr dich nicht. Ich werde dich jetzt mitnehmen." Der acht-jährige strampelt und zappelt rum, doch er kann sich nicht aus den Griff des Mannes befreien. Er beißt diesen in die Hand, welcher die Hand wegzieht, und ruft nach Hilfe. Der Mann wird wütend und packt den Jungen an seinen Haaren. Dann reißt er seinen Kopf nach hinten und knurrt: "Du kleine miese Ratte. Das wirst du mir büßen." Er drückt den kleinen Körper zu Boden und holt ein Messer raus...//

Schreckhaft erwacht der schwarzhaarige Jüngling und schaut sich panisch um. Sein ganzer Körper zittert und er bemerkt, dass er Tränen in den Augen hat. Ruffy fährt sich mit seiner Hand durch die Haare, wobei er bemerkt wie verschwitzt er ist. Der junge Kapitän steht etwas wackelig auf, holt tief Luft und mustert sich erstmal im

Spiegel. Sein Gesicht sieht ziemlich blass aus und unter seinen Augen kann man einen kleinen Schatten deuten. ~Was würden wohl meine Freunde denken, wenn sie mich so sehen würden. Alles nur wegen diesen beschissenen Traum.~, flucht Ruffy in seinen Gedanken. Er beschließt erstmal baden zu gehen. Jetzt um 5 Uhr würde er wohl keinem seiner Nakama begegnen. Im Bad selber zieht er sich seine verschwitzten Kleidungsstücke aus und steigt in die Wanne. Dort wärmt er sich erstmal auf und genießt das warme Wasser auf seiner Haut. Als er sich größtenteils beruhigt hat, geht er seinen Traum durch: ~Ich hätte nicht gedacht, dass ich wieder diesen Traum träume. Das letzte Mal war es vor 7 Jahren, also 2 Jahre nach diesem Ereignis. In der Zeit hat Ace mir so viel geholfen. Dafür bin ich ihm so dankbar.~ Der Schwarzhaarige seufzt und murmelt: "Diese Vergangenheit war schrecklich und ich hoffe das es sich nicht wiederholt. Das mit meiner Familie... Aber nein das wird es sicher nicht. Ich bin jetzt erwachsen und viel stärker." Ruffy beginnt sich zu waschen und abzuduschen, doch er hat immer noch dieses Gefühl als wenn in der nächsten Zeit irgendetwas passieren wird. Er steigt aus seiner Wanne und zieht seine schwarze Hose mit seiner roten Weste an und natürlich seinen über alles geliebten Strohhut. Er begutachtet sich nochmals im Spiegel und nuschelt: "Hmmm.. Naja wenigstens sind die Augenränder weg," Der Strohhut tritt aus dem Badezimmer, spaziert ans Deck, streckt sich ausgiebig und genießt die frische Morgenluft.

Es ist Nachmittag und die Sonne strahlt hell am Himmel. Die Strohhutbande genießt die wärmenden Strahlen und ruht sich am Deck aus. Nami und Robin liegen in ihren Liegestühlen, während Sanji ihnen etwas zu trinken bringt. Die Langnase unterhält sich mit Franky über Baupläne und Chopper hört interessiert zu. Der grünhaarige Schwertkämpfer, der vor kurzen hart trainiert hat, hält gerade im Trainingsraum ein Nickerchen und Ruffy liegt wie immer auf seinem Lieblingsplatz den Löwenkopf. Er denkt wieder über seinen Traum nach. Robin beobachtet ihren Käpten schon länger und auch Nami tut es ihr gleich. Die Navigatorin meint: "Heute ist er ziemlich still und er hat auch nicht so viel gegessen." "Da hast du recht. Vielleicht wird er ja krank oder so wie es aussieht grübelt er über etwas nach", entgegnet Robin leicht nachdenklich und die Orangehaarige antwortet in einem skeptischen Unterton: "Das wäre aber was neues. Ich meine er und über etwas grübeln. Sehr ungewöhnlich.. Ich denke das mit dem krank werden trifft es eher." Die Teufelsfruchtnutzerin nickt nur, denkt aber was ganz anderes. Sie beschließt ihren Käpten die weiteren Tage zu beobachten.

Als es dann langsam dunkel wird, geht Sanji in die Küche um das Abendessen vorzubereiten. Kurze Zeit später ruft der blondhaarige Koch seine Nakama zum Abendessen und die Strohhüte genießen die Kochkünste von Sanji. Auch dieses Mal isst Ruffy nicht so viel, was die anderen langsam stutzig macht. Der kleine Elch mustert den Schwarzhaarigen und fragt etwas besorgt: "Geht es dir gut? Du siehst so blass aus. Soll ich dich vielleicht untersuchen?" Ruffy lächelt Chopper nur an und meint dann: "Nein mir geht es gut. Du brauchst mich nicht untersuchen. Ich bin halt nur ein bisschen müde das ist alles. Naja ich geh dann mal auf mein Zimmer." Der Jüngling steht auf und tritt aus dem Raum. Seine Freunde schauen ihm mit einem Stirnrunzeln hinterher, doch sie sagen nichts dazu, aber man sieht schon die leichte Besorgnis in ihren Augen.

Eine Weile später gehen dann die restlichen auf ihr Zimmer und gehen schlafen. Am nächsten Tag mussten sie fit sein, da sie morgen bei der nächsten Insel antreffen. Ruffy allerdings bleibt wach, denn er kann und will nicht schlafen. Deshalb steht er

auf, schleicht sich zurück ans Deck und begibt sich zu seinem Löwenkopf. Dort betrachtet er die Sterne, da es diesmal eine sternenklare Nacht ist. ~Ich hab ein komisches Gefühl, so als ob irgendetwas Schreckliches passieren wird. Ich hoffe es betrügt mich und meine Vorahnung wird nicht zu treffen.~, denkt der Träger des Strohhuts, dabei runzelt er die Stirn. Er schaut seine Hand an, welche ein Zeichen trägt und seufzt. Um nicht in seinen Gedanken zu verfallen, rappelt sich Ruffy auf und geht in Richtung Gemeinschaftsraum. Er hat beschlossen sich ein Buch über Gol D. Roger zu nehmen, damit er sich ablenken kann. Außerdem kann er dadurch erfahren wie er so war. Als er im Raum ankommt, holt er sich das Buch, setzt sich anschließend in den Sessel und beginnt zu lesen. Die Zeit vergeht und es ist mittlerweile 2 Uhr nachts, doch Ruffy macht keine Anstalten ins Bett zu gehen. Er hat sogar schon ein 2. Buch angefangen zu lesen. Gegen 3 Uhr wird er dann doch langsam müde. Seine Augenlider werden schwerer und der Schwarzhaarige ist mit seinem Buch in den Händen eingeschlafen.

Am nächsten Morgen ca. gegen 6 Uhr macht sich Robin, mit ihrem Kaffee in der Hand, auf den Weg zum Gemeinschaftsraum um ein Buch von der Fischmenscheninsel zu lesen. Als sie den Raum betritt, staunt sie nicht schlecht. Ruffy sitzt, immer noch mit seinem Buch in den Händen, im Sessel und schläft. Die Schwarzhaarige muss lächeln und deckt ihn mit einer Decke, welche auf dem Sofa liegt, zu. Dann setzt sie sich aufs Sofa, holt sich das Buch mit ihren Teufelskräften und beginnt selber zu lesen. Somit vergeht wieder eine gewisse Zeit und auch der Rest der Bande wacht nun langsam auf. Es sind jetzt fast alle in der Küche versammelt, welche auf die zwei Fehlenden warten. Kurze Zeit später kommt Robin in den Raum und stellt ihre Tasse auf die Spüle. "Unser Käpten kommt nicht zum Frühstück", meint diese dann und setzt sich an den Frühstückstisch. Die anderen schauen sie verwirrt an und Nami fragt: "Warum kommt er denn nicht? Geht es ihm gut? Und vor allem warum weißt du davon?" "Er schläft im Gemeinschaftsraum. Ich bin da gewesen um mein Buch weiter zu lesen. Da hab ich ihn dort schlafen sehen und zu gedeckt. Anscheinend hat er gestern Abend noch gelesen.", antwortet die Schwarzhaarige. Jetzt sehen die anderen noch verwirrter aus. Ihr Käpten und lesen? Sie beginnen mit grübelnden Gesichtern zu essen, während Robin vor sich hinlächelt. Als alle fertig sind, legt Sanji den Rest für Ruffy zurück, denn dieser ist bestimmt hungrig, wenn er aufwacht. Die Schwarzhaarige macht sich inzwischen auf den Weg zurück zum Gemeinschaftsraum und die anderen bereiten sich auf die Ankunft der Insel vor.

Währenddessen sitzt Ruffy immer noch im Sessel und schläft, aber ziemlich unruhig. Er beginnt sich unter der Decke zu winden. Sein Buch fällt ihm aus der Hand zu Boden und sein ganzer Körper fängt an zu zittern. Augenblicklich geht die Tür auf und Robin kommt in den Raum. Als sie ihren Käpten erblickt, wie er sich windet, geht sie schnell zu ihm und will ihn rütteln, damit er wach wird. Dabei bemerkt sie, wie ihm Tränen das Gesicht runter laufen und er kreidebleich ist. Robin versucht ihn zu wecken und ruft dabei besorgt seinen Namen. Dieser windet sich noch etwas, bis er schreckhaft aufwacht und sich ängstlich umschaut. Seine Atmung geht schneller als sonst und das Zittern verstärkt sich. Sein ganzer Körper ist angespannt, so als wenn Gefahr droht. Die Teufelsfruchtnutzerin beobachtet Ruffy besorgt und fragt leise: "Hattest du einen Alptraum? Beruhig dich erstmal und dann, wenn du willst, kannst du es mir erzählen." Der Schwarzhaarige sieht Robin erstmal an, dann reibt er sich mit seinem Arm die Tränen aus den Augen und zwingt sich dann sich zu beruhigen. Nun sitzt er etwas

zusammen gekauert im Sessel und knabbert an seiner Unterlippe. Man kann förmlich sehen, dass er überlegt es ihr zu sagen oder nicht. Dieses Verhalten ist ziemlich untypisch für den sonst so fröhlichen jungen Mann, der immer bei guter Laune ist. Robin kann Schmerz aus seinen Augen lesen, welchen sie noch nie bei ihm gesehen hat. ~Was war das bloß für ein Traum?? Er sieht richtig fertig aus.~ Sie begutachtet ihn von oben bis unten. Der 17-jährige sitzt wie ein verängstigtes Kind auf den Sessel und versucht seinen Schmerz zu verbergen. Der Schwarzhaarige hat anscheinend eine Entscheidung gefällt denn er beginnt zu sprechen: "Tut mir Leid Robin.. aber ich kann dir den Traum nicht erzählen. Es geht einfach nicht..", lächelt Ruffy gequält und setzt sich nun seinen Strohhut auf und tief in sein Gesicht, "Es wäre nett, wenn du den anderen nichts von dem hier erzählst. Ich zähle auf dich." Er steht nun etwas wackelig auf und schlurft zur Tür. Dort sammelt er sich nochmal und setzt seine alte Fassade auf. Nun hat er wieder sein Grinsen im Gesicht, öffnet die Tür und rennt in die Küche, während er ruft, dass er Hunger hat. Die Archäologin schaut dem Schwarzhaarigen mit einem traurigen Lächeln im Gesicht nach. Ihr spukt eine Frage im Kopf: ~Hat er uns die ganze Zeit dieses Lächeln vorgetäuscht?~

~~~~~  
~~~~~

Hj^^

also das ist meine 2. FF und ich hoffe es hat euch gefallen...xD

O___O nicht das es euch zu langweilig war...XDD

wie ihr seht hab ich die charaktere ein wenig vom verhalten verändert... ich hoffe das stört euch nicht..^^

Ansonsten Liebe Grüße Lany^^

Kapitel 2: Ankunft auf Broken Island - Wiedersehen zweier Brüder

Es ist bereits Nachmittag. Alle sind am Deck und warten darauf, dass die Insel in Sicht kommt. Nami setzt sich mit Robin und Ruffy zusammen, um etwas über die Insel zu besprechen. Die anderen ignorieren die drei, da sie etwas anderes zu tun haben. "Die Insel soll sehr geheimnisvoll sein. Hab ich gehört. Auf ihr soll sich nur eine Stadt befinden, der Rest der Insel ist nicht besiedelt. Ich weiß zwar nicht warum, aber es ist schon interessant. Aber es gibt noch ein Gerücht. Dort sollen sehr viele Piraten verschwunden sein.", erzählt Nami mit ernstem Ton in der Stimme. Robin überlegt und meint: "Da hast du recht. Ich hab auch schon viele Gerüchte über diese Insel gehört. Aber ich denke die Gerüchte sind wahr, denn es war auch ein Artikel in der Zeitung." "Was stand denn darin?", fragt Ruffy neugierig und Robin antwortet: "Nicht nur das Piraten verschwunden sind, sondern auch, dass einige von ihnen wieder aufgetaucht sind." Die Orangehaarige und der Schwarzhaarige blicken sich neugierig an, doch der Strohhut bekommt auf einmal ein mulmiges Gefühl in der Magengegend. "Als sie wieder auftauchten, waren alle Piraten ein psychisches Wrack.", murmelt Robin mit ernstem Blick. Die Navigatorin wie auch ihr Käpten sehen sie geschockt an und das Mädchen fragt entsetzt: "Wie meinst du das? Was ist passiert?" "Sie waren schwer verletzt, doch die äußeren Verletzungen waren nicht so schlimm wie die Inneren. Manche haben sich nicht von ihrem Schock erholt und sind gestorben. Alle die noch lebten haben ihren Verstand verloren.", entgegnet die Teufelsfruchtnutzerin mit leichter Bitternis in der Stimme. Nami sieht jetzt noch geschockter aus und von dem Schwarzhaarigen kommt kein Laut. Man kann nicht genau definieren was er fühlt, doch dann fragt er mit leiser Stimme, es ist schon fast ein Flüstern; "Wie heißt diese Insel?" "Broken Island", murmelt Robin und mustert ihren Käpten. ~Broken Island!!!!?~, Ruffys Augen weiten sich, ~Das kann nicht sein..~ //Wir werden uns wieder sehen...auf Broken Island.. Dann wirst du nicht davon kommen.. und ich werde mir das One Piece unterm Nagel reißen.// ~Das ist gar nicht gut..das...das kann ich nicht verantworten.. meine Freunde sollen da nicht mit hinein gezogen werden!~ Der Schwarzhaarige verbirgt seine Augen, indem er seinen Strohhut ins Gesicht zieht, und ist ziemlich angespannt. Robin merkt das Ruffy nervös wird und fragt sich Warum. Nami merkt nichts, da sie selber über das nachdenken muss, was Robin ihnen gerade erzählt hat. Als Ruffy das Wort erhebt, hört sie allerdings zu: "OK.. Wir werden dort anlegen und unsere Vorräte auffüllen.. dann werden wir Gruppen von mindestens drei Personen bilden, damit keiner verloren geht. Nami ich würde vorschlagen, das wir uns noch erkundigen wie lange es dauert bis der Log Port aufgeladen ist." Diese nickt und ist überrascht, weil ihr Käpten so klare Befehle gibt. Ruffy sieht die beiden vor ihnen an und meint: "Wir sollten auch die anderen informieren, damit sie bescheid wissen und auf jeden Fall wird Niemand die Stadt verlassen." Diesmal nicken beide Frauen und plötzlich vernimmt man ein Yohohohoho. Alle auf Deck sehen sich um und plötzlich taucht ein Skelett vor ihnen auf. "Ah Brook. Dein Ausflug hat aber lange gedauert.", meint Franky zu den Skelettmann. Dieser entgegnet entnervt: "Naja ich hab mich mit diesen komischen U-Boot verfahren. Aber jetzt bin ich wieder hier." Alle anderen begrüßen ihren neuen Nakama, aber dann meint der schwarzhaarige Jüngling mit dem Strohhut: "Leute wir müssen etwas klären. Es hat was mit der Insel zu tun und es ist wichtig." Die Strohhutbande wunderte sich sehr, da ihr Käpten noch

nie so ernst geklungen hat. Sie folgen ihm in den Gemeinschaftsraum und nehmen Platz um zu erfahren was ihr Käpten zu sagen hat.

Nachdem die Mannschaft alles gehört hat, sind sie sehr geschockt. "Das ist ja schrecklich!", murmelt der kleine Elch und die Langnase stimmt nickend zu. Der grünhaarige Vizekäpten wie auch der blondhaarige Koch machen nachdenkliche Gesichter, wobei der Sanji sich erstmal eine Zigarette ansteckt. Nun fragt der Cyborg: "Was ist wenn noch einer verschwindet? Sollen wir uns dann aufteilen und suchen gehen?" Der Schwarzhaarige antwortet ernst: "Wir werden ihn dann suchen, aber dann nur in zwei Gruppen. Es wäre zu gefährlich in kleineren Gruppen zu suchen." Das leuchtet seinen Nakama ein, doch Brook meint dann nachdenklich: "Als ich mit meiner Mannschaft unterwegs war, gab es diese Vorfälle nicht." "Hmmm, dann müsste es erst vor ein paar Jahren angefangen haben, spricht Robin ihre Gedanken aus. Die Orangehaarige nickt nur zustimmend und schlägt vor: "Wir können ja die Inselbewohner ausfragen. Die müssten uns die fehlenden Informationen geben können." Die Strohhutbande stimmt zu und Ruffy bestimmt, wer Informationen sammelt und wer die Vorräte kauft. Nachdem alles geklärt ist, bereiten sich die Strohhüte auf die Ankunft vor. Mich immer hat der Käpten ein mulmiges Gefühl in der Magengegend und seine Gedanken kreisen sich um seinen Alptraum. Was wird wohl auf der Insel passieren? Das ist die Frage die jedem auf dem Schiff im Mund liegt.

Es ist ein schöner Tag und es liegt ein leichter Wind in der Luft. Auf einer kleinen Insel mitten auf der Grandline ankert Strohhut Ruffy mit seiner Bande, welche sich schon auf die Vorrateinkäufe vorbereitet. Es sind zwei Gruppen, wo eine unterteilt wurde: Die Vorrats- und Materialgruppe, in der sich manche um die Nahrung und Medizin kümmert und andere um das Holz für Reparaturen und die Infogruppe, die ja die Informationen über die Insel und Bewohner sammelt. Die erste Gruppe besteht aus Sanji, Zorro und Chopper (Vorrat) und aus Franky und Brook (Material). Die zweite aus Ruffy, Robin und Nami. Lysop bleibt auf den Schiff um es zu bewachen. Als alle dann aufbrechen, frischt der Wind langsam auf. Broken Island heißt die Insel. Es ist die Insel, die vielen Piraten das Leben gekostet hat und es gibt Anzeichen wer ihnen das angetan hat. Robin blickt sich in der Stadt um und sieht Menschen, die sehr glücklich aussehen. Auch Nami und Ruffy beobachten die Stadtleute und sie begeben sich alle in Richtung Marktplatz. Auf den Markt sprechen sie mit vielen Bewohnern und erhalten Infos wie die Piraten gefunden wurden und vor allem wie sie sich verhalten haben und ausgesehen haben. Die drei begeben sich in eine Bar und müssen erstmal darüber nachdenken was sie eben gehört haben. Der Schwarzhaarige macht ein nachdenkliches Gesicht. ~"Es war als hätte man ihnen körperliche Schmerzen zugefügt, doch sie hatten keine Wunden. Sie haben gewimmert und um Gnade gebeten. Sie sind wahnsinnig geworden."~ "Es ist mir ein Rätsel wie so was passieren kann.", murmelt Robin um die unangenehme Stille zu brechen. Nami nickt und seufzt: "Das ist alles so unreal.. Wie kann man körperliche Schmerzen haben ohne eine einzige Wunde??" "Vielleicht durch eine Teufelsfrucht", stellte der junge Mann mit dem Strohhut fest. Robin und Nami blicken ihn erstaunt an und die Schwarzhaarige äußert: "Das könnte durchaus angehen. Das wäre die einzige Erklärung. Bloß was für eine Funktion hat sie.." Die drei überlegten wieder. Da meldet sich Ruffy zu Wort und meint: "Wir sollten uns jetzt erst mal erkunden wo die Piraten gefunden wurden. Dann könnten wir feststellen wo sie vielleicht festgehalten wurden?!" Die beiden Frauen stimmen ihn zu und sind immer wieder erstaunt, dass Ruffy sich solche

Gedanken über dieses Thema macht.

Ein paar Minuten später sitzen sie mit dem Wirt zusammen über eine Karte und tragen die Fundorte der Opfer ein. Als sie Die Karte zuvor erblickt hatten, bemerkten sie Warum diese Insel Broken Island heißt. Ungefähr in der Mitte der Insel ist Sie in zwei Hälften geteilt. Als sie alle Piraten eingetragen hatten, die Toten wie die Lebenden, bemerkten sie, dass alle entlang der Klippe gefunden wurden. "Das ist sehr merkwürdig. Dem Anschein nach, könnten die Piraten auf der anderen Seite der Klippe tyrannisiert worden sein." ,fasst Ruffy seine Gedanken zusammen. Robin und Nami mustern die kleinen X auf der Karte und meinen: "Du hast recht. Wir sollten der Sache nachgehen. Auch wenn es gefährlich ist. Was ist wenn nicht nur Piraten entführt werden. Was ist wenn auch die Menschen dieses Dorfes betroffen sind." "Nein!!! Das ist viel zu gefährlich wie du schon sagtest. Das kann ich nicht verantworten." ,meint der Käpten bestimmend. "Aber.." "Nein hab ich gesagt. Ihr wollt doch nicht den Befehl eures Käpten missachten, oder?!" Da meldet sich der Wirt zu Wort und meint seufzend: "Um ehrlich zu sein, sind aus dm Dorf auch Menschen verschwunden. Auch wenn Piraten in dieser Stadt geankert haben." Die drei sehen den Barbesitzern verwirrt, wenn nicht auch etwas entsetzt an. "Was sagen sie da?" Nun wirkt der Besitzer etwas geknickt und murmelt leise: "Auch mein Sohn ist vor ein paar Tagen verschwunden, wie schon viele vor ihm." Nami schlägt sich die Hand vorm Mund und wirkt nun sichtlich entsetzt, Robin fällt in betretendes Schweigen und Ruffy ist einfach nur still und in Gedanken. ~Was passiert nur auf dieser Insel. Was hat das alles mit einander zu tun. Mein Alptraum, dieses mulmige Gefühl und diese verschwundenen Menschen. Ich versteh es nicht.~

Der Wirt erklärt den dreien das Verschwinden: Er ist mit seinen Sohn eine halbe Stunde zuvor Kräuter sammeln gegangen und kurz danach war er verschwunden. Die Infogruppe tritt aus der Bar und jetzt sehen sie die Menschen in einem anderen Licht. Diese glücklichen Gesichter sehen gespielt aus und man hat das Gefühl, dass sie gequält lächeln. Als Ruffy mit seinen beiden Nakama Richtung Hafen gehen will, hält ihn jemand an der Schulter fest. "W-was?!" Ruffy dreht sich um und erblickt seinen großen Bruder hinter sich. Dieser sieht ihn teils besorgt, teils ernst an, doch dieser Gesichtsausdruck ändert sich, als Nami und Robin ihn begrüßen. "Hey Ace was machst du denn hier?", fragt ihn Nami mit einem Lächeln auf den Lippen. "Naja, ich wollte mal so sehen was ihr so treibt. Hab ja im Moment nichts zu tun. Blackbeard ist ja jetzt in guten Händen. Ich mach jetzt sozusagen Urlaub!" "Das hast du dir auch verdient, nachdem was dir alles passiert ist.", stimmt Robin ihm zu. Ruffy steht immer noch leicht verwundert da, doch er grübelt auch über den Ausdruck in Ace Augen nach: ~Warum ist er besorgt und vor allem warum schaut er so ernst drein?~ Ruffy beschließt sich erstmal zu freuen das sein Bruder da ist, doch er würde nochmals mit ihm unter vier Augen sprechen. Nun machen sich vier Personen auf den Weg zurück zur Thousand Sunny. Sie bemerkten allerdings nicht, dass sie von Jemanden beobachtet werden. Jemand mit einem fiesen wahnsinnig aussehenden Grinsen: "Endlich bist du hier.. 'Schlüssel zum One Piece'..hehehehehe.." Ace spürt ein stechen im Nacken genauso wie Ruffy. Beide drehen sich um, doch der Mann ist längst verschwunden. Somit denken die beiden, sie hätten sich das eingebildet. Auf den Rückweg treffen sie die beiden anderen Gruppen, welche Ace ebenfalls begrüßen und zurück auf der Sunny verstauen alle zusammen die Vorräte und Materialien. Nun teilen Ruffy, Robin und Nami während des Abendessens mit was sie für Informationen

gesammelt haben und Ace macht einen skeptischen und grübelnden Gesichtsausdruck. Als alle diese Infos aufgenommen haben, müssen sie es sacken lassen. Nun spricht Ruffy zu seinen Nakama: "Meiner Meinung nach sollten wir den Rest morgen besprechen. Es war ein anstrengender Tag und wie ich sehe müsst ihr erstmal die neuen Infos sacken lassen." Seine Crew stimmt ihn zu. Alle erheben sich und helfen Sanji beim aufräumen der Küche. Alle sind in ihren Gedanken vertieft und nachdem alles sauber ist, schlendern alle in Richtung ihrer Zimmer.

"Du kannst bei mir mit schlafen. Ich muss sowieso noch mit dir reden." ,murmelt Ruffy und Ace antwortet: "Ich ebenfalls. Es ist sehr wichtig." Die Worte Aces haben Ruffys Neugier geweckt, doch ihm ist der Ernst in seiner Stimme nicht entgangen. Als sie im Zimmer eintreffen, schließt Ace die Tür und setzt sich zu Ruffy aufs Sofa. "Wie du weißt sind viele Piraten hier verschwunden.", murmelt Ace. "Ja das weiß ich. Deshalb machst du dir sorgen.", entgegnet sein kleiner Bruder. Ace blickt ihn von der Seite an: "Du etwa nicht. Was ist mit deiner Crew?" "Doch.. Ich mach mir sorgen.. aber mir ist etwas im Traum eingefallen. Du weißt schon der Traum..", Ruffy blickt seinen großen Bruder ernst an. "Du meinst, den aus unserer Kindheit.. von den einem Typen..", knurrt Ace gefährlich, aber dann fragt er noch ernster als vorher: "Was hat das mit ihm zu tun?" "Zuerst dachte ich es wäre nur ein schlechter Traum, doch mir ist aufgefallen, dass vieles aus der Nacht ziemlich echt wirkte. Vor allem ein Satz hat mich verwirrt. Er hat gesagt: 'Wir sehen uns auf der Insel Broken Island wieder'.. das ist doch verrückt. Hat das alles vielleicht mit ihm zu tun?!", nach den Worten Ruffys tritt eine Stille ein. Der ältere Schwarzhaarige macht ein nachdenkliches Gesicht, dann beginnt er zu sprechen: "Das macht diese Vorfälle komplizierter. Es kann gut möglich sein, dass es was mit ihm zu tun hat. Wenn ja.. Ruffy.. dann bist du in Gefahr." Der junge Mann mit dem Strohhut muss seufzen und steht auf: "In Gefahr..? Heutzutage ist jeder in Gefahr, egal wo man ist. Das weißt du.." "Ruffy.. du weißt was auf den Spiel steht" "Das weiß ich selbst.. aber.." ,Ruffy macht ein gequältes Gesicht, "Wenn er wirklich was damit zu tun hat. Dann müssen wir etwas gegen ihn unternehmen. Es sind schon viel zu viele Menschen gequält worden!"

Ace steht jetzt auch auf und legt seine Hände auf Ruffys Schultern: "Hör mir zu... du wirst als Erstes nichts gegen ihn unternehmen.. wir müssen es vorher mit Vater absprechen.." "Vater..? Du glaubst doch nicht das ich auf seine Hilfe warte... es geht nicht. Wir müssen ihn jetzt aufhalten.." "Ruffy.." "Nein.. Wir müssen ihn jetzt aufhalten. Sonst wird es dem Sohn des Wirtes auch so ergehen wie den anderen Dorfbewohnern und den Piraten." Der Träger des Strohhuts wird an die Wand gedrückt, dabei fällt der Strohhut zu Boden: "Du wirst nichts unternehmen, Ruffy. Das kann ich nicht verantworten." "Nicht verantworten..? Ich hab dich nie gebeten die Verantwortung für mich zu übernehmen!", knurrt Ruffy, doch plötzlich klatscht eine Hand neben seinem Gesicht an die Wand. Er blickt in das wütende Gesicht seines Bruders. Ein Gesicht, welches er nur einmal so wütend gesehen hat. Es entsteht eine bedrückende und unangenehme Stille, doch in dieser Zeit verändert sich Ace's Gesichtsausdruck von einem wütenden zu einen sanften und entspannten. In Ruffy klimmt ein Fünkchen Nervosität auf und er spürt ein leichtes Kribbeln in seiner Magengegend. Als Ace mit seinem Gesicht näher kommt verstärkt sich dieses Kribbeln. ~Was geschieht hier mit mir?~, denkt sich der schwarzhaarige Jüngling. Sein Gesicht färbt sich leicht Rosa und seine Nervosität steigt rapide. Ace lehnt seine Stirn an Ruffys Stirn und flüstert jetzt mit einen unglaublich sanften Ton: "Ich will dich einfach nicht verlieren.. Ruffy.. Du bist mir sehr wichtig." Der Jüngere kann Ace nicht

in die Augen blicken und er weiß nicht was er darauf antworten soll. ~Er hat ja recht. Es ist zu riskant, aber wenn wir nichts unternehmen, dann werden noch weitere Menschen umkommen..~ Der Ältere muss seufzen und meint leise: "Wir können das morgen weiter besprechen. Es ist schon ziemlich spät." Ruffy nickt leicht und blickt nun seinem Bruder in die Augen. Eine Zeit bleiben sie noch so stehen, dann gibt Ace seinen Schützling frei und drängt ihn in Richtung Bett. Der Mann mit der Feuerfaust lächelt und meint: "Dann schlaf gut.. Oder wenigstens etwas." "Du ebenfalls.", antwortet sein Bruder und setzt sich aufs Bett. Auch Ace begibt sich zu seinem Schlafplatz, dem Sofa, und macht es sich gemütlich. Nun ist es still im Zimmer und man hört das stille Atmen zweier schlafenden Seelen.

//Es ist Nacht und das Rauschen der Bäume wird immer lauter. So als ob sie jemanden warnen wollen. Auf einer kleinen Lichtung sieht man zwei Gestalten, die anscheinend miteinander ringen. Wenn man genau hinsieht kann man einen kleinen Jungen und einen jungen Mann erkennen. Der Mann drückt den Jungen zu Boden, holt ein Messer raus und hat dabei ein wahnsinniges Grinsen im Gesicht, wenn es auch wütend ist. Der Junge zittert und schon bald fängt er an zu weinen. Der Mann hat nämlich begonnen dem acht-jährigen das T-Shirt zu zerschneiden. "Ich bin gespannt wie du diese Schmerzen aushältst, Kleiner. Hehehe!", der Mann lacht höhnisch den Schwarzhaarigen aus und beginnt mit der Klinge am Rücken des Jungen entlang zufahren. Aus der Schnittwunde, die nicht sehr tief ist, beginnt langsam die rote Flüssigkeit raus zu fließen. "Hören sie bitte auf!", schluchzt der Schwarzhaarige und versucht sich zu befreien, doch durch das Gewicht auf ihm kann er sich kaum bewegen. Der Mann blickt den Kleinen unter sich an, doch beginnt er wieder zu lachen: "Du willst das ich aufhöre. Du weißt gar nicht was ich noch mit dir vorhabe. Du 'Schlüssel des One Piece'. Aber bevor ich mir den Schatz unter den Nagel reiße, werde ich noch ein bisschen Spaß mit dir haben. Wenn du verstehst was ich meine, Kleiner." Der kleine Junge macht ein entsetztes Gesicht. Ihm wird schon schlecht wenn er nur daran denkt. Er windet sich unter den ungefähr 20-Jahre alten Mann und versucht sich zu befreien, aber sichtlich vergebens. Er will gerade um Hilfe schreien, da hält ihm der Mann die Hand vor Mund. Der schwarzhaarige Junge bekommt Panik, denn der Mann fährt langsam mit seiner anderen Hand Richtung Hosenbund. Tränen laufen sein Gesicht runter und man hört ein unterdrücktes Schluchzen. Plötzlich hört man es Rascheln und einen Augenblick später liegt der Mann krümmend am Boden. Der Junge wird behutsam in die Arme genommen, doch die Person ist ziemlich angespannt. Als der Junge in das Gesicht seines Retters blickt, sieht er in wütendes Gesicht, welches in Richtung des Entführers blickt. Der acht-jährige wird von den Mann weggezerrt, dann spricht ihn die Person an: "Ruffy! Bist du in Ordnung? Kannst du aufstehen?" Der Junge nickt nur leicht und steht langsam mit Hilfe seines Bruders auf, doch er ist ziemlich wackelig auf den Beinen. Immer noch laufen Tränen sein Gesicht hinunter, doch die werden weggewischt und sein Bruder Ace nimmt ihn in die Arme. Da bemerkt dieser das sein kleiner Bruder stark blutet. Erzürnt blickt er den Mann an, dieser schaut genauso zurück und richtet sich langsam auf. Er zieht sich das Messer aus der Bauchgegend und knurrt: "Das wirst du mir büßen kleiner. Wir werden uns wieder sehen und dann werde ich mir deinen kleinen Bruder holen." Es explodiert eine Rauchbombe und der Mann ist verschwunden. Der achtjährige bricht zitternd in den Armen des elfjährigen zusammen..//

Ruffy erwacht zitternd in seinem Bett. Er fühlt ein Ziehen in seinem Rücken, so als ob

es dort diese Wunde geben würde. Er wischt sich mit seiner Hand durchs Gesicht, da bemerkt er das er weint. ~Warum träum ich nur immer wieder davon? Ich halt das nicht mehr aus.~ Ihm kommen wieder neue Tränen und er kann sein Schluchzen nicht länger zurückhalten. Sein Körper fängt an zu zittern und ihm wird schlecht. Erst jetzt weiß er wieder wie er sich gefühlt hat, als dieser Mann ihn nieder gedrückt hat. Es ist als ob er das wieder durchlebt hat. Während er zusammengekauert in seinem Bett liegt, legt sich eine Hand auf seine Schulter. Ruffy zuckt augenblicklich zusammen und blickt in das Gesicht seines großen Bruders, der Bruder, der ihm vor dem schlimmsten bewahrt hat. Man kann die Traurigkeit in den Augen von Ace sehen und auch etwas was Ruffy nicht deuten kann. Der Ältere hebt seine rechte Hand und streicht mit seinem Daumen sanft die Tränen aus Ruffys Gesicht. Auch ohne Worte weiß Ace wie Ruffy sich fühlt. Er nimmt seinen kleinen Bruder in den Arm und streicht ihn sanft über den Rücken. "Ace..", flüstert Ruffy, er hört sich noch ziemlich weinerlich an: "Danke, dass du für mich da bist!" Der junge Mann muss lächeln und antwortet: "Ich werde immer für dich da sein. Das weißt du doch, Ruffy." Er fährt mit seiner Hand durch die seidene Haare seines Bruders und bemerkt, dass dieser sich langsam entspannt. Noch eine Zeit lang streichelt Ace Ruffy um ihn zu beruhigen. Ruffy entspannt sich immer mehr und genießt diese Fürsorge und Wärme von Ace, dann fängt er an einzudösen. Ace bemerkt, dass Ruffys Körper immer schlaffer wird und versucht diesen hinzulegen, doch der schwarzhäarige Jüngling hat sich an ihm festgekrallt. Somit ist der Ältere gezwungen sich mit seinem Bruder hinzulegen. Er deckt sich und Ruffy zu und hört Ruffys beruhigender Atmung zu. Kurz bevor er einschläft, drückt er Ruffy noch enger an sich und schläft ebenfalls ein. Nun liegen beide Brüder Arm im Arm und schlummern vor sich hin bis es Morgen wird.

~~~~~  
~~~~~

So das war mein 2. Kapi.... hat auch etwas länger gedauert... aber ich musste es öfters umschreiben.... und der anfang gefällt mir immer noch nicht so ganz...
aber ich hoffe es hat euch trotzdem gefallen, obwohl es anfangs langweilig ist...

man sieht sich dann im nächsten Kapi..^^
Liebe Grüße Lany^^

Kapitel 3: Vorahnung und Feuer

Es wird langsam hell und die Sonnenstrahlen durchdringen das Bullauge im Zimmer des Käptens. Zwei Gestalten liegen immer noch schlafend im Bett, doch als die Sonnenstrahlen das Gesicht des Jüngeren treffen, regt sich dieser. Der Schwarzhaarige blinzelt zwei bis drei Mal bis er langsam seine Augen öffnet. Er muss sich erstmal orientieren bis er bemerkt, dass er in den Armen seines Bruders liegt. In ihm steigt ein warmes Gefühl auf und er muss leicht Lächeln. Ruffy genießt die Nähe zu seinem Bruder und kuschelt sich noch etwas mehr an ihn. ~Diese Nähe zu ihm hatte ich schon lange nicht mehr. Ich weiß nicht.... Ich bin irgendwie glücklich.~ Er ist gerade so in seinen Gedanken vertieft, dass er nicht merkt wie Ace aufwacht. Der Ältere beobachtet seinen kleinen Bruder und bemerkt wie sich dieser leicht an ihn kuschelt. Ace muss schmunzeln und drückt den Jüngeren näher an sich. "Na?! Ist es gemütlich in meinen Armen?", fragt Ace mit einem Lachen. Als Ruffy die Stimme seines Bruders wahrnimmt, errötet er etwas und meint leise stotternd: "Öhm..j-ja...ehehee" Er versucht sich aus der Umarmung zu winden, da es ihm tierisch peinlich ist, erwischt worden zu sein. Ace muss wegen Ruffys Reaktion grinsen, aber er denkt nicht einmal daran ihn loszulassen. ~Oh man ist mir das peinlich.~, denkt sich Ruffy. Doch dann spürt er plötzlich die Lippen seines Bruders auf seinem Haarschopf. "Du bist so süß.", neckt Ace Ruffy, welcher gerade noch roter wird. "Ich bin nicht süß..absolut nicht.", grummelt Ruffy mit einem schmollenden Gesicht und versucht somit die Röte zu überspielen. Der Schwarzhaarige mit den Sommersprossen lächelt seinen Bruder nur an und knuddelt ihn nochmals durch. Danach wuschelt er ihn durch die Haare und steht auf. "Wir sollten wohl langsam aufstehen, Ruffy oder willst du ewig im Bett liegen bleiben?" Der Jüngere streckt sich und steht dann ebenfalls auf. "Ich komm ja schon.", meckert der Junge mit dem Strohhut und holt sich frische Sachen aus seinem Schrank, "Aber zuerst muss ich ins Bad. Ich hab das Gefühl, dass wird ein anstrengender Tag, also will ich mich etwas entspannen." Plötzlich hört er ein Lachen hinter sich, weswegen er sich umdreht. "Hör auf zu lachen. Was ist daran jetzt so lustig?!", schmolzt Ruffy beleidigt und Ace antwortet immer noch lachend: "Das ist das erste mal das ich dich so was sagen höre... Du willst dich mal entspannen." "Als wenn ich mich nie entspanne... Mach doch was du willst.. Ich gehe jetzt!", Ruffy stampft aus seinem Zimmer und hört immer noch das Lachen seines Bruders. ~Mann, immer muss er mich ärgern. Womit hab ich das verdient?~ Ruffy seufzt innerlich auf. ~So sind wohl große Brüder. Aber er ist mir sehr wichtig... Ich wüsste nicht was ich ohne ihn gemacht hätte.~ Auf Ruffys Gesicht schleicht sich ein Lächeln, dabei macht er die Tür zum Bad auf. Er schließt das Bad ab und lässt Wasser in die große Wanne rein, dabei entledigt er sich seiner Kleidung. Als er gerade in die Wanne steigen will meint jemand in sein Ohr flüsternd: "Du willst doch nicht ohne mich baden, oder?" "HÄÄÄ?!", Ruffy dreht seinen Kopf und sieht das Gesicht seines großen Bruders. Vor Schreck fällt er in die Badewanne und man hört wieder das Lachen seitens Ace. Ruffy taucht mit einem knallrotem Gesicht wieder auf und schreit peinlich berührt: "Wie bist du hier rein gekommen?!!! Und vor allem was willst du hier?!! Weißt du, dass du mich zu Tode erschreckt hast!" "Was kann ich denn dafür wenn du mich nicht bemerkst.", Ace sieht Ruffy vorwurfsvoll an und bemerkt erst dann, dass Ruffy knallrot im Gesicht ist. Er mustert ihn und fragt dann: "Warum bist du eigentlich so rot im Gesicht?" "Ähm .. Weil.." ~Woher soll ich das denn wissen. Es ist mir einfach peinlich, dass er mich nackt

gesehen hat. Aber ich weiß nicht warum. Sagen werde ich ihm das nicht.~ "weil das so ist." ,murmelt Ruffy leise. Der Ältere schaut den Jüngeren verwirrt an, doch dann zuckt er mit den Schultern und entledigt sich ebenfalls seiner Kleidung. Ruffy wird noch roter und dreht sich augenblicklich um, ~Was ist los mit mir? Es macht mich nervös, dass Ace mit mir baden will. Aber warum?? Ich hab doch früher schon zusammen mit ihm gebadet.~ "Was ist denn los Ruffy?", fragt sein Bruder hinter ihm. "Ähm nichts nichts..", der Jüngling muss kräftig schlucken. ~Wenn ich mich jetzt umdrehen, sieht er mein rotes Gesicht. Ich will nicht wissen was er dann denkt.~ Plötzlich wird er mit Wasser überschwemmt. "Na? Nimmst du Rache oder traust du dich nicht?", fragt der Ältere mit einem Grinsen im Gesicht. Ruffy bebt mit den Schultern. Ace schaut verwirrt und denkt: ~Was ist denn jetzt los?~ "Das gibt Rache." als Ruffy sich dann umdreht, blitzt es aus Ruffys Augen und Ace murmelt nur: "Oh shit." Er wird plötzlich mit einer Megawelle überflutet und Ruffy hat ein siegessicheres Grinsen. Es entbrennt eine Wasserschlacht unter den Brüdern.

Einige Zeit später ist das ganze Bad überschwemmt und beide jungen Männer entspannen sich nun im warmen Wasser. "Sag mal, Ruffy. Was hast du heute vor? Wirst du Jagd auf den Typen machen?" Ruffy blickt nachdenklich auf das Wasser: "Ich werde Jagd auf ihn machen, aber damit du beruhigt bist, werde ich nicht selbst zu diesem Abgrund gehen." Er sieht den Größeren ernst an. "Aber wenn sie dort eine Spur finden, dann werde ich mit auf die andere Seite gehen." Nun sieht Ace nachdenklich aufs Wasser, dann seufzt er und meint dann: "Der erste Vorschlag hört sich gut an, aber beim zweiten bin ich mir nicht sicher." Der Jüngere will gerade etwas entgegen, da redet Ace weiter, "Aber damit dir nichts passiert, werde ich bei dir bleiben. Ich sehe ja wie wichtig dir die Sache ist und vielleicht ist es besser so. Vielleicht kannst du dadurch endlich mit der Vergangenheit abschließen." "Vielleicht hast du Recht.. Das wäre schön... Danke Ace.", der Kleinere muss Lächeln und freut sich so sehr, dass er stürmisch seinen Bruder umarmt. Ace ist so überrascht, denn mit dieser Reaktion hat er nicht gerechnet. Ace hat automatisch seine Arme um Ruffy geschlungen, was ihm erst auffällt, als er die weiche und zarte Haut unter seinen Fingerspitzen spürt. Augenblicklich wird Ace rot, als ihm bewusst wird, dass sie ja in der Wanne sind. Doch in ihm steigt ein warmes Gefühl hoch. Er ist Ruffy schon lange nicht mehr so nah gewesen. ~Es ist schön ihn so in den Armen zu halten. Seine Haut ist so zart und er ist ziemlich zierlich... Das fällt gar nicht auf wenn er seine Weste an hat... Was mach ich hier eigentlich... Mein Gott Ace... Ihr beide seid nackt und du hältst deinen Bruder so eng umschlungen..~ Als ihm dieser Gedanke bewusst wird, errötet er noch mehr. Auch Ruffy wird diese Situation langsam bewusst, aber weiß nichts von Ace Gedanken. Er selbst hat seine Eigenen und auch sein Gesicht zielt einen Rotschimmer. Ruffy ist es wieder mal ziemlich peinlich, aber die Nähe zu seinem Bruder findet er schön. ~Auch wenn ich mich bei ihm so geborgen fühle, sollte ich diese Umarmung langsam unterbrechen.~ "Ä-Ähm Ace.. sollen wir uns langsam fertig machen. Die anderen warten bestimmt schon auf uns wegen dem Frühstück.", stottert der Jüngere peinlich berührt. Er löst sich leicht von seinem Bruder, damit er ihm ins Gesicht blicken kann. Er bemerkt, dass auch sein großer Bruder leicht rot schimmert. Dann beginnt dieser zu sprechen: "Du hast wohl recht. Außerdem wird das Wasser langsam kalt." Nun steigen beide aus der Wanne und steuern die Handtücher an. Ruffy und Ace legen sich ein Handtuch um die Hüfte und holen sich ein zweites um sich abzutrocknen.

Als Ruffy beginnt seine Haare abzutrocknen, ist Ace schon fertig mit anziehen. Auch der Jüngere hat schon seine Hose an. Unbewusst starrt Ace seinen kleinen Bruder an und verfolgt einen Wassertropfen, der seinen gebräunten Rücken hinunter läuft und dann im Hosenbund verschwindet. Der Ältere merkt das er wieder leicht errötet und denkt: ~Was ist bloß los? Ich kann meinen Blick einfach nicht von ihm abwenden.~ Sein Gedankengang wird unterbrochen, als der Strohhutjunge ein Handtuch auf seinen Kopf legt und beginnt ihm die Haare zu trocken. "Hey! Das kann ich selber!" "Meinst du das wirklich, Ace? Du hast nur in der Gegend rumgestarrt und wenn du weiter mit nassen Haaren hier rum stehst erkältest du dich noch.", entgegnet Ruffy ruhig und trocknet weiter Ace Haare ab. Dieser murmelt nur: "Ich kann nicht krank werden. Jetzt wo ich die Kraft der Feuerfrucht habe." "Wenn du meinst. Naja jetzt sind sie wenigstens einigermaßen trocken und tropfen nicht mehr.", Ruffy legt das Handtuch beiseite und schaut sich das Bad an. ~Oh man... wenn wir das jetzt nicht aufräumen macht Nami mir die Hölle heiß.~ Gedacht getan: Er schnappt sich einen Putzlappen und wischt damit den Boden auf. Sein Bruder schnappt sich einen zweiten und hilft seinem kleinen Bruder. Als sie dann endlich fertig sind, klopft es an der Tür und man hört die Stimme von Sanji: "Hey ihr beiden. Das Frühstück ist längst fertig. Wo bleibt ihr?" "Wir kommen sofort sind gleich fertig.", antwortet ihm der Käpten und man hört wie Sanji sich entfernt. "Wir sollten wohl langsam mal los.", murmelt Ruffy und dreht sich zu seinem Bruder um, der ihn schon wieder anstarrt. ~Warum starrt er mich schon wieder so an? Komisch.~ "Ace..?? Alles ok?" Der Ältere zuckt zusammen als er seinen Namen hört. Er war so in seinen Gedanken vertieft, dass er nicht gemerkt hat, dass Ruffy direkt vor ihm steht. "Ähm..ja alles bestens..", spricht Ace leise aus und er bekommt wieder einen Rotschimmer. Der Jüngling mit den Sommersprossen schnappt sich die Weste von Ruffy und legt sie ihm um. Dann zieht er ihm am Arm hinaus in Richtung Küche um mit den anderen endlich zu frühstücken. Ruffy wundert sich ein bisschen wegen dem Verhalten seines Bruders. Der versucht einfach nur zu verbergen wie rot er ist, doch als sie in der Küche sind, legt sich das alles wieder und beide begrüßen erstmal alle um dann mit dem Essen zu beginnen.

Am Nachmittag machen sich dann Zorro, Sanji, Brook und Robin auf den Weg zur Klippe. Nami und Robin stehen mit einer Teleschnecke in Verbindung, somit können sie sich immer kontaktieren. Lysop und Franky reden mal wieder über ihre Erfindungen und Chopper frischt die Medizin auf und macht gleich ein paar Rumble Balls mit. Ruffy und Ace sitzen am Deck und genießen die Seeluft.

Es sind mehrere Stunden vergangen, da bimmelt plötzlich die Teleschnecke und die beiden Brüder stürmen zu Nami um das Gespräch zu verfolgen. "Hallo Robin. Habt ihr was entdeckt?", fragt Nami neugierig. "Ja haben wir..", entgegnet diese, "Allerdings nicht erfreuliches. Wir haben eine weitere Leiche eines Dorfbewohners entdeckt." Die Navigatorin wie die beiden Brüder schauen sich entsetzt an, da fragt Ruffy plötzlich: "Ist es der Sohn des Wirtes?" "Nein. Dieser Mann ist zu alt, aber er sieht schrecklich aus. Diesmal war auch Gewalt im Spiel, denn er hat viele äußerliche Verletzungen. Wir werden den Leichnam mitnehmen und ihn den Dorfbewohnern übergeben." "Ok. Gut dann kommt so schnell wie möglich zurück. Die Sonne beginnt schon unter zu gehen.", befiehlt der Käpten der Strohhutpiraten. "Gut. Wir sehen uns dann gleich." Die Verbindung wurde unterbrochen und alle setzen sich erstmal geschafft hin. "Und wieder ein Toter mehr.", murmelt Nami leise und Ace meint nur: "Ja. Es ist entsetzlich wie viele schon gestorben sind. Ich habe mal ein bisschen nachgeforscht und es waren ca. 80 Menschen." Der Jüngere muss schlucken: ~80 Menschen. Das sind schon viel zu

viele und ich werde das Gefühl nicht los, dass es was mit dem Typen von damals zu tun hat.~ Während Nami Chopper und den anderen beiden erklärt was passiert ist, hüllt sich Ruffy in Schweigen. Der Mann mit der Feuerfaust beobachtet Ruffys Gesichtsausdruck genau und bemerkt wie dieser eine Menge durch den Kopf gehen lässt. Auch er macht sich Gedanken zu den Ereignissen und er wird das Gefühl nicht los, beobachtet zu werden. ~Ich muss auf Ruffy aufpassen. Wenn er wirklich dahinter steckt, wird er versuchen ihn zu kidnappen und wir wissen immer noch nicht ganz genau was er vorhat.~ Der Tag neigt sich dem Ende zu und auch die anderen sind endlich zurück gekommen. Als dann Ruffy und co. sowie die Dorfbewohner die Leiche gesehen haben, sind alle schockiert. Sie war schlimm zu gerichtet, doch Ace und Ruffy konnten noch etwas Weiteres erkennen. Nämlich ein Zeichen, welches die wenigsten kannten. Die beiden Brüder sind schockiert und langsam wird ihnen bewusst, dass ihnen ihr alter Freund gegenüber steht. Ruffy genauso wie Ace wirken angespannt und ihre Alarmglocken läuten. Was wird wohl alles noch passieren und vor allem wird es ein tragisches Ende haben?

Als alle in ihren Gedanken versunken sind, kommt plötzlich ein Junge angerannt und schreit: "Feuer, Feuer. Es brennt bei unserem Wirt Lukas." Die Dorfbewohner sehen noch schockierter aus als vorher und nehmen ihre Beine in die Hand. Ruffy dreht sich zu seiner Crew und meint dann befehlend: "Wir werden ihnen helfen. Sie sollen nicht noch mehr Angehörige und Freunde verlieren." Sie rennen alle in Richtung Wirtshaus und wollen bei den Löscharbeiten helfen. Es dauert ein paar Minuten bis sie das Haus erreichen, aber was sie dann dort sehen, gefällt ihnen gar nicht. Das Haus brennt lichterloh. Es sind schon viele Dorfbewohner am Ort des Geschehens und helfen wo sie können. Auch die Strohhutbande hilft mit. "Nami! Setz deinen Klimataktstock ein.", ruft Lysop, der gerade die Hände voll zu tun hat. "Mach ich." Sie rotiert mit ihren Stöcken und es entstehen dabei rote und blaue Luftblasen. Langsam bildet sich eine riesige Wolke über den Haus. Kurze Zeit später fängt es an zu regnen bis der Regen immer stärker wird. Es scheint als würde das Feuer langsam abklimmen und auch der Regen hört auf. Die Dorfbewohner sind erleichtert und auch die Strohhutpiraten ebenfalls. Doch plötzlich hören sie es wieder knistern. Das Haus brennt wieder, aber keiner weiß warum. Alle stehen vor dem brennenden Haus und versuchen es wieder zu löschen. Ruffy und Zorro sind gerade dabei mit den Dorfbewohnern eine Löschkette zu bilden, da kommt Lysop zu Ruffy gerannt und meint aufgebracht: "Ich weiß was vorhin los war. Es wurde irgendein chemisches Mittel benutzt, somit kann ein Regenschauer, der nicht überall hinkommt, das Feuer nicht löschen." "Was?!! Dann muss irgendjemand in das Haus und das Feuer löschen.", stellt Ruffy fest. Lysop nickt und erzählt: "Ja.. Aber man muss die Stelle finden wo das Feuer ausgebrochen ist, sonst bildet es sich immer wieder neu." Da meldet sich Zorro und meint: "Vielleicht kann Ace uns ja helfen. Sein Körper kann sich ja in Feuer verwandeln." "Ihr habt recht.. wo ist er denn?", fragt Ruffy nachdenklich. Alle drei schauen sich um und entdecken ihn, wie er mit Franky einen großen Bottich zum Haus trägt. Lysop rennt schnell hin und erklärt ihm die Sache, dieser nickt und verschwindet im Haus. Alle bemühen sich gegen die Flammen zu kämpfen, doch es ist schwierig, da es immer wieder ausbricht.

Kurze Zeit später kommt Ace aus dem brennenden Haus und berichtet: "Ich vermute das Feuer kommt aus den Vorratsraum. Von dort hat das Feuer auf die anderen Räume übergegriffen." "Dann müssen wir uns auf den Vorratsraum konzentrieren.", meldet sich Sanji zum Wort. "Hey Leute ich hab Lukas gefunden.", Brook kommt mit

Lukas zu der Piratengruppe. Er wirkt noch geknickter als vorher. "Zuerst verliere ich meinen Sohn und danach mein Haus.", murmelt der Wirt leise, dann fragt er auf einmal geschockt: "Wisst ihr ob das Feuer schon die Küche erreicht hat?" Ace macht ein nachdenkliches Gesicht und murmelt dann: "Ich glaube das Feuer hat die Küche noch nicht erreicht, wegen der Sicherheitstür, aber auch die sah schon ramponiert aus. Sie wird wahrscheinlich bald den Geist aufgeben." "Das ist sehr schlecht. In der Küche habe ich zwei oder drei Kanister mit Gas. Ich benutze nämlich einen Gasherd. Wenn das Feuer die Behälter erreicht, explodiert es.", erklärt der Wirt entsetzt. Die Strohhutbande ist es klar, dass es viele Bewohner gefährdet. Der Wirt wie auch Lysop und Nami erklären den Bewohnern was passieren könnte und nun werden nur noch die jungen Männer bei den Löscharbeiten helfen, damit die Frauen nicht in Gefahr sind. Es bildet sich eine Gruppe die Ace unterstützt den Vorratsraum zu löschen. Als die Arbeiten beginnen klimmt das Feuer langsam ab, doch da wussten sie nicht, dass das Feuer schon die Küche erreicht hat. Da hören sie plötzlich eine Frau schreien: "Mein Junge! Mein Junge ist noch in dem Haus." Die Strohhutbande schaut die Frau entsetzt an. Wie kann noch ein Kind in diesem Haus sein? Ruffy überlegt nicht lange und rennt in das brennende Gebäude. "RUFFY?!!!! Warte das Haus könnte jeden Moment explodieren." Plötzlich kommen die jungen Männer aus dem Haus gestürmt und man hört wie Ace die Leute aus dem Haus schickt. Er kommt hinaus gerannt und schickt die Leute vom Haus weg. Als er zu der Bande kommt, schauen ihn alle besorgt an: "Was ist los?! Wo ist eigentlich Ruffy?" "Der ist in das Haus gestürmt. Er wollte einen Jungen retten." "Was?", Ace sieht sie entsetzt an und dreht sich panisch zum Haus um... ~Ruffy!!!~

~~~~~  
~~~~~

Hallo...xD

Ich bins und ich hoffe das dritte Kapi hat euch gefallen und war nicht zu langweilig...O__O

@Nanamori: Keine Angst...xD Mich stört es überhaupt nicht..xD ich bin auch nicht immer ein Mensch der großen Worte..*lach*..^^

PS: Ich kann euch nur schon vorwarnen...xD es wird ein Adult Kapi geben und es tut mir schon Leid für die, die nicht 18 sind...<< ich weiß wie das ist...xD

Ansonsten noch viel Spaß beim Lesen...xD

Liebe Grüße Lany^^

Kapitel 4: Die Entführung: Was geschieht mit Ruffy?!

~Wo ist er denn? Jetzt habe ich das ganze Erdgeschoss abgesucht, aber kein kleiner Junge.. Vielleicht ist er im ersten Stock?~ Ruffy rennt durch das Erdgeschoss zur Treppe, dabei bemerkt er wie sich das Feuer durch die Sicherheitstür gefressen hat. "Ich muss mich beeilen!!" Er rennt nach oben und ruft die ganze Zeit nach dem Jungen. Plötzlich hört er ein lautes Schluchzen aus einem der Räume. Der Junge mit der Narbe versucht die Tür aufzubrechen und nach einigen Anläufen hat er es dann auch geschafft. Als er dann in den Raum blickt, sieht er einen verängstigten Jungen am Fenster sitzen, der umringt von Flammen ist. Ruffy schützt sein Gesicht mit seinem Arm und dringt durch die Flammen zu den Jungen vor. "Hey Kleiner. Ich bring dich hier raus.", lächelt Ruffy den Kleinen an und hält seine Hand hin. Der Junge sieht ihn mit Tränen in den Augen an und beruhigt sich etwas als er das freundliche Lächeln sieht. Er nimmt Ruffys Hand und fragt dann leise nuschelnd: "Bringst du mich zu meiner Mama??" Ruffy nimmt den Jungen auf den Arm und meint dann: "Natürlich. Aber du musst dich jetzt gut festhalten. Ich werde dich jetzt hier raus bringen." "Vielen Dank." Als Ruffy in den Flur hinaustritt sieht er wie die Balken langsam nachgeben. ~Mist. Ich muss mich beeilen, sonst wird es brenzlig.~ Er drückt den Jungen fester an sich und begibt sich zur Treppe. Die ist allerdings schon eingestürzt. ~Mist. Das kommt davon wenn man zu viel nachdenkt.~ "Kleiner. Halt dich gut fest." Der Kleinere sieht ihn ängstlich an und vergräbt sein Gesicht danach in Ruffys Weste. Der Schwarzhaarige lächelt über die Reaktion des Kleineren und klettert die zerstörte Treppe hinunter. Als er im Erdgeschoss ankommt, hört er plötzlich ein Knacken. Er sieht wie ein Balken hinab fällt und konnte gerade so dem brennenden Holzstück ausweichen, welches seine Schulter streift. Er rennt in die Richtung der Haustür was nicht gerade einfach ist, da jetzt mehr Balken und Gegenstände im Weg liegen. Er hat nicht bemerkt, dass das Feuer bereits den Schrank in beschlag nimmt, in dem sich die Behälter mit den Gas aufhalten.

"Wo bleibt er denn? Er ist schon so lange da drin. Ich werde jetzt auch hinein gehen.", beschließt jetzt Ace, der sichtlich nervös und panisch wirkt. "Ace, er wird sicher gleich rauskommen. Außerdem wirst selbst du nicht so eine Explosion überstehen.", versucht Nami ihn davon abzuhalten ins Haus zu gehen. "Das ist mir egal!" Ace will gerade in Richtung Haus rennen, da explodiert es. Es entsteht eine Rauchwolke. Durch die Wucht der Explosion wird Ruffy mit den Jungen hinaus geschleudert. Der Schwarzhaarige fängt den Sturz mit seinem Rücken ab und schleift auf den Boden entlang bis er stoppt. Er hat den Jungen mit seinem ganzen Körper geschützt, doch er selber hat viele Verbrennungen erlitten. Alle waren über die Explosion schockiert und warten bis der Rauch sich verzieht. Dann sehen erst alle wie zwei Gestalten am Boden liegen. Auch Ace sieht die beiden Gestalten und rennt sofort in Richtung seines Bruders. Dieser richtet sich nun langsam auf und fragt den Kleineren erstmal besorgt: "Geht es dir gut?" Der Junge krallt sich immer noch zitternd an ihm fest und nickt. Dann blickt der Jüngere den Schwarzhaarigen an und macht große Augen: "Du blutest ja. Tut dir was weh?" Erst jetzt bemerkt Ruffy, dass etwas feuchtes sein Gesicht hinunter läuft. Er lächelt den Jüngeren an und meint dann beruhigend: "Alles ok. Aber jetzt sollten wir erstmal nach deiner Mama schauen." Als er sich umblickt, merkt er wie eine Menschenmasse auf die beiden zu rennt. Sie haben alle besorgte Gesichter

und da erblickt er die junge Frau, die vorhin geschrien hat. Er stellt sich langsam mit dem Jungen hin und erst jetzt bemerkt er wie die Wucht der Explosion war. Er steht etwas wackelig da, doch er überspielt es leicht damit, dass er den Jungen jetzt seiner Mutter übergibt. "Hey Kleiner. Deine Mutter ist hier.", lächelt der Größere den Kleineren an. Der kleine Junge dreht seinen Kopf und bricht in Tränen aus, als er seine Mama sieht. Sie nimmt ihren Jungen in den Arm und bedankt sich bei Ruffy für die Rettung ihres Sohnes. Ruffy streichelt nochmals über den Kopf des Jungen und versucht aus der Mensentraube zu kommen. ~Oh Mann. Die Explosion hat gesessen. Ich fühl mich gleich ein paar Jahre Älter.~ Als er sich etwas von der Menschenmasse entfernt hat, wird ihm etwas schwindelig. Da packt ihn jemand an den Schultern und dreht ihn zu sich um. Vor ihm steht sein Bruder, der etwas sauer wirkt. Er spricht ruhig, aber mit einem gewissen Unterton: "Wie konntest du dich solch einer Gefahr aussetzen? Du hättest sterben können!" "Es tut mir ja Leid, aber ich hab einfach nicht drüber nachgedacht.", murmelt Ruffy leise. Ace wuschelt Ruffy durch die Haare und meint seufzend: "Ich kann dich ja verstehen. Aber jetzt solltest du dich erstmal von Chopper untersuchen lassen. Du siehst nämlich ziemlich angeschlagen aus." Seine Crew steht etwas abseits von den beiden, weil Ace sie darum gebeten hat, aber nun kommen die beiden Brüder auf sie zu. Da Chopper schon Verbandssachen dabei hatte um die Dorfbewohner zu verarzten, kann er jetzt Ruffy versorgen. Er hat die Explosion überraschend gut überstanden, doch seine Schulter und auch sein Rücken haben schmerzende Verbrennungen erlitten. Als Chopper die Verbrennungen desinfiziert, zieht sich Ruffys Gesicht schmerzhaft zusammen, doch der Schmerz klimmt langsam ab. Es wird nur noch eine kühlende Heilsalbe aufgetragen und verbunden. Danach wird Ruffys Wunde an der Stirn versorgt. Es stellt sich heraus, dass es sich dabei um eine einfache Platzwunde handelt. Die kleinen Kratzer werden einfach gesäubert und mit Pflastern versorgt. Nachdem alle innerlich aufseufzen, weil es ihrem Freund und Käpten gut geht, lässt Nami und auch die anderen ihren Frust ab, in dem sie eine Strafpredigt halten. Der Käpten lässt es über sich ergehen, aber er ist trotzdem glücklich, dass alle um ihn so besorgt sind. Ace schaut dieser Szene belustigt zu und muss schmunzeln. ~Er hat echt tolle Freunde gefunden.~

Die Bewohner des Dorfes erkundigen sich nochmals nach dem Retter und werden weiterhin von Chopper verarztet. Auch der kleine Junge wird noch mal untersucht, doch diesem geht es gut durch Ruffys Rettungsaktion. Als der Junge den Schwarzhaarigen erblickt stürmt er auf ihn zu und umklammert ihn von hinten an der Hüfte. Ruffy blickt überrascht nach unten und sieht den kleinen Jungen, der ihn anlächelt. Er nimmt den Jungen auf den Arm und lächelt: "Na? Wie ich sehe geht es dir gut. Was möchtest du denn?" Der Kleinere blickt ihn an und meint dann nuschelnd: "Mama hat gesagt ich soll mich bei dir bedanken und das tue ich auch. Vielen Dank." Der Junge fixiert Ruffys Stirn und fragt dann neugierig: "Tut das weh?" Er zeigt auf den Verband und Ruffy meint nur: "Nein tut es nicht." "Dann ist ja gut. Ich heiße übrigens Yukio und bin acht Jahre alt." Ruffy tut erstaunt und meint dann lächelnd: "Dann bist du ja schon ein ziemlich großer Junge." "Jap das bin ich.", der kleine Yukio lächelt zufrieden, weil man ihn für einen großen Jungen hält. In einer kleinen Entfernung stehen Robin und Brook, die ihren Käpten beobachten und als Nami dazu kommt, meint sie: "Ich finde das Ruffy ziemlich gut mit Kindern umgehen kann. Aber es überrascht mich. Das hätte ich nie gedacht." "Mich überrascht es nicht. Er ist ja ein ziemlich liebevoller Mensch.", spricht Robin ihre Gedanken aus. Brook und Nami blicken sie überrascht an, aber der Knochenmann entgegnet dann nachdenklich:

"Ehrlich gesagt: Ich finde Ruffy hat eine mysteriöse Persönlichkeit. Er tut immer so kindisch, aber in ernstesten Situationen zeigt er seine nachdenkliche und ernste Seite. Meint ihr nicht, dass er sich nur verstellt?" "Das kann ich mir nicht vorstellen. Er hat halt viele Persönlichkeiten", murmelt Nami. Robin hält sich im Schweigen. Sie weiß einiges mehr über ihren Käpten, aber sie hat ihm versprochen nichts zu sagen. Sie beobachtet noch weiter den Käpten, der liebevoll mit den Achtjährigen umgeht und muss lächeln. Auch Ace beobachtet diese Szene und muss daran denken wie er sich früher um seinen Bruder gekümmert hat.

Das Haus des Wirtes ist nun zerstört und Lukas selbst ist am Ende. "Armer Kerl. Erst sein Sohn und dann sein Haus.", murmelt Nami traurig und Ruffy meint: "Wir können immer noch was für ihn tun." Seine Nakama und sein Bruder sehen ihn fragend an. "Na, solange sein Sohn nicht gefunden wurde, heißt es ja nicht, dass er unbedingt tot sein muss. Wir könnten ihn vielleicht noch retten?!", meint Ruffy zuversichtlich. Robin überlegt und kommentiert: "Das kann gut möglich sein." "Dann sollten wir uns für Morgen vorbereiten und gleich wenn die Sonne aufgeht aufbrechen.", schlägt Sanji vor. "Ja denke ich auch, außerdem sind wir jetzt schon alle müde, durch den Brand und im dunkeln können wir den Wald sowieso nicht durchqueren.", spricht Chopper seine Gedanken aus und der Rest stimmt ihm zu. Auch Ace stimmt zu, obwohl es ihm nicht gefällt, dass Ruffy mitgeht. Aber solange er dabei sein würde, würde der Typ ihn nicht bekommen. Da alles beschlossen ist, gehen nun alle in Richtung Thousand Sunny. Als sie durch die Stadt gehen, sieht man überall die Asche des Hauses, die sich durch den Wind in der ganzen Stadt verteilt hat und es liegt ein stechender Geruch in der Luft. Man kann noch den Qualm erkennen, der von den Überresten aufsteigt und auch die Menschen scheinen mit Ruß bedeckt zu sein. Kurz bevor sie in den Hafen gehen, dreht sich Chopper um, weil er ein Geräusch gehört hat. ~Hmmm komisch, Ruffy war doch eben noch an letzter Stelle.~ Er blickt sich um und sieht in etwas weiterer Entfernung etwas liegen. Als er wieder ein Stück zurückgeht, erkennt er den Strohhut von Ruffy. Von ihm selber keine Spur. "Was das kann nicht sein?", meint Chopper geschockt. Er versucht den Schwarzhaarigen mit Hilfe seiner blauen Nase zu finden. Als er die Gegend gründlich durchsucht hat und auch noch ein Stück zurückgegangen ist, kommt ihn ein schrecklicher Gedanken: ~Was ist wenn er entführt wurde, sowie die Piraten und Dorfbewohner zuvor.~ Chopper rennt panisch mit dem Hut zum Schiff bei dem die anderen schon angekommen sind und schreit panisch und weinerlich: "Ruffy ist verschwunden!!! Verschluckt wie vom Erdboden!!" Die anderen drehen sich geschockt zu den kleinen Wesen um und fragen entsetzt: "Was sagst du??!!!! Hast du überall geschaut??" Der kleine Elch nickt und schluchzt: "Ich hab sogar versucht seinen Geruch aufzunehmen, aber ich hab nichts gefunden. Er ist weg." "Ruffy..?!", für Ace bricht eine Welt zusammen. ~Wenn er Ruffy auch nur ein Haar krümmt, dann bring ich ihn um!~ Die Strohhüte schnappen sich eilig ihre Waffen und Zorro meint: "Wir müssen uns beeilen. Vielleicht erwischen wir diesen Kerl noch." Die Strohhüte nicken und machen sich mit Ace auf den Weg in den Wald. Robin die mit Ace auf Kopfhöhe läuft beobachtet den Schwarzhaarigen und kann nicht glauben was sie alles für Gefühle in ihm lesen kann. ~Sorge, Schmerz, Wut und Panik. Normalerweise ist er schwer zu lesen, aber durch Ruffys verschwinden ist er so aufgebracht, dass man ihn lesen kann wie ein Buch. Was haben die beiden Brüder nur zu verbergen, dass sie beide sich vor anderen so verstellen.~ Die Schwarzhaarige beschließt nachdem alles wieder in Ordnung ist die beiden danach zu fragen. Aber sie kann ja nicht ahnen, dass sich von nun an alles ändern wird.

~~~~~  
~~~~~

Hiiii!!..xD

Ich hoffe es hat euch gefallen und es war spannend genug...^^

tut mir leid für dieses kurze Kapitel, aber ich wusste nicht wie ich das aufteilen soll....*drop*

naja.... es wird langsam spannend^^ das kann ich euch versprechen und es wird einiges passieren *schon weiß was kommt*

@Nanamori & @Coco20: Wir werden sicher eine Lösung finden, damit ihr das Kapi auch lesen könnt...xD wäre ja blöd, dass ich nicht mitverfolgen könnt was passiert...^^ aber ich hoffe ihr lest trotzdem weiter..x3

@Darkkairi: freut mich zu hören, dass jetzt noch jemand dieses Pairing mag...x3

naja ansonsten

Liebe Grüße Lany^^ *verbeug*

Kapitel 5: Im Inneren der Festung – Der Schrecken beginnt!

~Was ist bloß los? Wieso fühle ich mich so komisch? So benommen? Ich glaube ich werde gerade getragen. Aber wohin?~ Kurz darauf wird der Schwarzhaarige in einen Kerker geworfen. "Urgh...", der junge Mann muss schmerzlich aufstöhnen, da er auf seine schmerzende Schulter gefallen ist. Die Zellentür wird quietschend geschlossen und man hört nur noch ein höhnisches Lachen. ~Dieses Lachen... Das ist doch..~ Ruffy versucht seine Augen zu öffnen und sich wieder wach zu machen. Er kann nur einen Umriss von einem Mann erkennen, der den Kerker gerade verlässt. Immer noch benommen richtet sich der Junge mit der Narbe auf und blickt sich um. "Anscheinend hat er mich doch erwischt.", grummelt Ruffy leise. Er lässt sein Blick durch den Kerker schweifen und sieht mehrere Zellen. Aber alle sind unbesetzt, doch neben sich hört ein leises Wimmern. Er dreht sein Kopf nach links und sieht einen jungen Mann mit braunen Haaren, der gerade Mal ein Jahr älter als er sein könnte. Er krabbelt zu den Jungen und schüttelt ihn. Dieser wacht nun schreckhaft auf und schaut ängstlich um sich. Als er den Schwarzhaarigen erblickt, rückt er augenblicklich zurück. "Ich tu dir nichts. Ich und meine Bande wollten dich eigentlich retten kommen. Dein Vater macht sich nämlich schreckliche Sorgen um dich.", erzählt Ruffy ruhig und versucht sein Vertrauen zu gewinnen. "Vater..? Er macht sich Sorgen um mich? Geht es ihm gut?", fragt nun der verstörte Junge leicht neugierig. "Ihm geht es gut, aber euer Haus wurde in Brand gesteckt.", murmelt der Schwarzhaarige. Der Junge ihm gegenüber fängt leicht an zu knurren, dann meint er: "Das war sicher dieser Mistkerl. Er hat das erwähnt, weil er jemanden eine Falle stellen wollte." ~Dann ist das wahrscheinlich meine Schuld, dass das Haus in Schutt und Trümmern liegt.~ Es entsteht eine unangenehme Stille, doch Ruffy beginnt zu sprechen: "Ich weiß nicht wie ich es sagen soll, aber ich denke, er wollte mir eine Falle stellen." Der Junge starrt ihn an. Jetzt wirkt dieser kaum noch ängstlich, aber er beißt sich auf die Unterlippe. Er sieht aus, als ob er überlegen würde. Dann beginnt dieser zu erzählen und sich vorzustellen: "Ich heiße Mitsukuni und wenn ich was sagen dürfte... Dich trifft keine Schuld. Er hätte auch jeden anderen mitnehmen können du warst wahrscheinlich gerade in der Nähe. Mach dir also nichts draus." Doch Ruffy lächelt traurig und meint: "Nein, der Typ hat es auf mich abgesehen. Ich kenne ihn, doch dieses Mal werde ich mich wehren." Der Junge blickt ihn an und murmelt: "Dann bist du dieser Junge." "Was meinst du?", der Schwarzhaarige schaut Mitsukuni verwirrt an. Mitsukuni seufzt und erklärt leise: "Er hat eine Teufelsfrucht gegessen, die Albraumfrucht, mit der kann er negative und schreckliche Erinnerungen in einem Wiedererwecken. Man sieht es bildlich vor sich wie in einem Albtraum nur es wirkt realer. Aber nicht nur das. Er kann auch die Erinnerungen von jemanden an andere weitergeben. Somit hat er mir seine Erinnerungen gezeigt, als ich gefragt habe warum er das ganze tut. Und dann habe ich einen kleinen Schwarzhaarigen Jungen sehen. Und zwar in den Augen des Typen. Das war schrecklich." Ruffy schaut den Achtzehnjährigen entsetzt an und fragt: "Du meinst er kann einfach alle schlechten Erinnerungen lesen." Der Braunhaarige seufzt und grummelt: "Auch einfach schmerzhaft Erinnerungen. Er sucht nach Erinnerungen, indem jemand psychisch und physisch geschadet wird. Wenn ich mich z.B. in den Finger schneide und er mir diese Erinnerung entzieht, könnte er diese an dich übertragen und du würdest denselben Schmerz wie ich spüren, bloß man sieht

nichts." "Das ist eine schreckliche Teufelsfrucht. Weißt du noch etwas über diese Frucht?" Der Braunhaarige überlegt: "Ja, das hätte ich fast vergessen. Er kann einem die Erinnerungen auch so einflößen, dass man die Erinnerung als Ereignis sieht." Ruffy nickt und grübelt: ~Das ist die grausamste Folter Methode von der ich je gehört habe. Eine schreckliche Teufelsfrucht. Ich ahne was auf mich zu kommt.~

Es ist wieder ruhig im Verlies und beide Jungen gehen ihren Gedanken nach, dann fragt Mitsukuni: "Wie heißt du eigentlich? Und vor allem warum wolltet ihr mich rausholen? Ihr seid ja Piraten." Ruffy sieht den Braunhaarigen erstaunt an und muss augenblicklich lächeln: "Naja wir sind nicht wie die üblichen Piraten. Ich heiße Monkey D. Ruffy. Ich hab mich halt für diese Ereignisse verantwortlich gefühlt und will dem jetzt ein Ende setzen." Der Braunhaarige sieht ihn mit großen Augen an: "Du bist der Monkey D. Ruffy. Ich hätte nicht gedacht, dass du so ein Mensch bist. Vor allem weil die Marine immer behauptet, dass du ein Schwerverbrecher bist. Du hast dich ja gegen die Weltregierung gestellt wegen einer deiner Nakama und dann hast du noch deinen eigenen Bruder vor der Hinrichtung bewahrt." "Naja ich hab dazu beigetragen ihm vor der Hinrichtung zu bewahren. Whitebeard hat das meiste gemacht. Aber das mit dem Schwerverbrecher ist Ansichtssache. Ich habe nie etwas getan was normalen Menschen geschadet hat. Nur die Marine hat öfter was abbekommen und die sieht das anders.", murmelt der Schwarzhaarige schmunzelnd, "Aber sag mal. Warum warst du vorhin so verstört?" Mitsukuni muss seufzen und sagt trocken: "Er hat mir unangenehme Erinnerung gezeigt, die ich nicht so gut verkraften konnte. Aber ich bin bis jetzt noch gut davon gekommen. Das kann ich von den anderen nicht behaupten. Der eine wurde so zugerichtet.. Ich habe sogar die Schreie bis hier unten gehört." Beide Jungen schweigen und man merkt, dass Ruffy grübelt. Dann beginnt dieser zu sprechen: "Wir müssen hier schnellst möglich raus kommen. Dann können wir besser etwas unternehmen. Mal sehen ob ich uns hier rausholen kann." Er steht auf und versucht seinen Arm zu dehnen, doch es passiert nichts. Der Schwarzhaarige sieht verwirrt aus. "Was ist denn jetzt los?" Er betrachtet seine Handgelenke und bemerkt erst jetzt, dass da zwei Armbänder sind. "Was ist das denn?" Er versucht diese los zubekommen, doch sie sind zu eng am Arm befestigt. Auch Mitsukuni versucht die Bänder abzubekommen, doch sie rühren sich nicht. "Das gibt es nicht die Bewegungen kein Stück." Beide Jungen setzen sich seufzend hin. Auch an Ruffys Beine sind diese Bänder und er fragt sich langsam ob in diesen Bändern Seestein enthalten ist. "Hmmm wir könnten versuchen die Stangen auseinander zu biegen. Das wäre noch eine Möglichkeit." Ruffy und Mitsukuni stellen sich an die Stangen und versuchen sie auseinander zu biegen. Doch sie verbiegt sich nur um ein paar Millimeter. "Oh man. Erst jetzt bemerk ich wie viel Kraft mir die Frucht gegeben hat. Jetzt fühle ich mich richtig schwach.", seufzt der Pirat genervt auf und Mitsukuni meint: "Wir müssen einfach versuchen diese Stangen weiterhin zu verbiegen. Ich will hier endlich aus dem Verlies raus." "Ich habe nicht gesagt, dass ich aufhören würde. Na komm. Das wäre ja gelacht wenn wir diese nicht verbiegen könnten." Die beiden Jungen versuchen es immer weiter und schon nach einiger Zeit sieht man einen Erfolg. Nur noch ein paar cm fehlen dann haben die beiden es geschafft.

Nachdem auch Ruffy aus dem Verlies gekrochen ist, machen sich beide auf den Weg das Verlies zu verlassen. Zuerst horcht Ruffy an der Tür, ob jemand kommt, dann öffnen sie vorsichtig die Tür. Als sie dann den Gang sehen, staunen sie nicht schlecht. Es sieht so aus als ob man in einem Berg einen Gang hinein geschlagen hat. "Was ist

das bloß für ein Ort?", fragt Ruffy und Mitsukuni überlegt: "Ich glaube, dass ist eine alte Festung, die früher benutzt wurde. Hab ich mal in einem Geschichtsbuch dieser Insel gelesen. Aber es hieß, dass diese Festung zerstört wurde." "Anscheinend nicht. Wir sollten uns beeilen bevor er uns schnappt." Die beiden Jungen schleichen den Gang entlang und entdecken eine Tür. Unter dem Schlitz scheint Licht hervor. Als die beiden die Tür öffnen, können sie die untergehende Sonne sehen. "Ok das wäre schon mal geschafft.", triumphiert Mitsukuni glücklich. "Nicht so voreilig. Ihr beiden." Die beiden drehen sich um und entdecken einen Mann, der nicht sehr freundlich aussieht. Dann beginnt er auf die beiden zu zusprinten. "Lauf", schreit Ruffy und die beiden nehmen die Beine in die Hand. Sie rennen immer weiter bis sie an einer Mauer ankommen, die Meter hoch ist. "Mist. Da kommen wir ja nie rüber.", flucht der Braunhaarige. "Steig auf meine Hand. Schnell", sagt Ruffy bestimmend. Der Ältere schaut ihn entsetzt an und meint fragend: "Aber dann kommst du.." "Los!!!", zischt der Schwarzhaarige zornig. Der andere macht wie ihm geheißen und stellt sich auf die beiden Hände. Die beiden machen eine Art Rüberleiter, denn Ruffy wirft den Braunhaarigen mit Schwung auf den Mauersims.

Da wird der Schwarzhaarige auch schon zu Boden gestoßen und er bekommt auch so gleich einen Tritt in den Magen. Der Junge krümmt sich am Boden und denkt: ~Jetzt fehlt mir nicht nur die Kraft, sondern auch der Schutz. Ich bin mehr verwundbar. So ein Mist.~ Mitsukuni sieht den Schwarzhaarigen am Boden liegen und schreit: "Ruffy?! Halte durch ich werde deine Leute holen!" Der Braunhaarige springt von der Mauer und rennt durch den Wald in der Hoffnung jemanden zu finden. "Na warte den schnapp ich mir!", grummelt der 29-jährige und will sich den Braunhaarigen schnappen. "Das werde ich verhindern." Ruffy steht kurzer Hand auf, wirft sich auf den Älteren und schlägt diesem ein paar Mal ins Gesicht. Doch dieser hält ihn kurzer Hand an den Handgelenken fest und grinst höhnisch: "Ohne deine Teufelskräfte bist du ein Nichts." Er dreht sich samt den Jüngeren um und sitzt jetzt auf dessen Bauch. Er kommt dessen Gesicht immer näher und flüstert: "Oder denkst du das du jetzt noch entkommen kannst. Heute wird dich niemand mehr retten kommen. Dafür habe ich gesorgt. Es ist eigentlich sogar ganz gut, das der Junge entkommen konnte, denn dann kann ich mich ganz dir widmen und heute werde ich das beenden was ich angefangen habe." Ruffy sieht den Älteren ganz fest in die Augen meint frech grinsend: "Das werden wir ja sehen. Ich bin nicht so schwach wie du denkst. Arschloch." Er bekommt gleich einen Schlag ins Gesicht und wird hoch gerissen. Dann wird er noch fester am Arm gepackt und mit sich gezerrt. "Lass mich los du Mistkerl.", zischt Ruffy wütend und versucht sich los zuzerren. Auch versucht er diesen mit einem Tritt aus dem Gleichgewicht zu bringen, aber das Bein wird kurzer Hand aufgehalten. "Jetzt sei nicht zu störrisch. An deinem Schicksal wird sich sowieso nichts ändern. Oder hoffst du noch darauf, dass dein toller Bruder kommt und dich rettet!?. Tut mir Leid. Ich habe alle Brücken abgebrannt und ich werde ein geheimes Zimmer in dieser Festung aussuchen. Du wirst also nicht gefunden werden. Und wenn du erstmal am Ende bist, dann ist dein Bruder dran und wenn deine Freunde rum zicken werden auch sie leiden." Ruffy sieht ihn entsetzt an und meint knurrend: "Lass meine Freunde aus dem Spiel." "Das werden wir noch sehen.", der Ältere packt den Jüngeren und wirft ihn sich über die Schultern. "Lass mich runter du Mistkerl." Der Ältere hört nicht auf ihn und bringt ihn in das Innere der Festung. "Du wirst noch dein blaues Wunder erleben. Mein kleiner Ruffy!!! Heheheheee", diabolisch lachend verriegelt er die Außentür mit mehreren Schlössern und trägt Ruffy immer weiter in die Festung. Die

Sonne wandert immer weiter bis das Meer sie verschluckt. Es wird dunkel und für den Schwarzhaarigen beginnt eine Horrornacht.

"Man ist das dunkel.. Ich sehe ja meine Hand vor Augen nicht.", stellt Lysop fest und auch die anderen haben Schwierigkeiten etwas zusehen. Da wird es plötzlich heller. "Ich hab mal ein bisschen Licht gemacht.", erklärt Ace, der jetzt in Flammen steht. "Pass aber auf das du den Wald nicht abfackelst.", grummelt Zorro und Sanji murmelt: "Ist aber besser, als nichts zu sehen." Da meint Robin: "Wir müssten gleich beim Abgrund ankommen." Kurze Zeit später steht die Gruppe vor dem Abgrund und sieht kaum die andere Seite der Schlucht. "Wir müssen irgendwie darüber kommen. Habt ihr vorhin irgendwo eine Brücke gesehen?" "Weiter rechts muss irgendwo eine Brücke sein. Die haben wir vom weiten gesehen.", meint Zorro und zeigt in die Richtung. "Wir sollten uns beeilen. Wer weiß ob es die überhaupt noch gibt.", spricht Robin ihre Gedanken aus. Als sie weiter gehen, was nicht schnell geht, wegen der Dunkelheit, riechen sie Brandgeruch. Sie beeilen sich und als ob Robin es nicht geahnt hat, sehen sie die Überreste einer abgebrannten Brücke. "So ein Mist. Wie sollen wir denn jetzt rüber kommen?", flucht Ace wütend. Die anderen sind überrascht über den Gefühlsausbruch seitens Ace und auch die Flammen haben kurz stärker aufgeflammt. Nami versucht den Älteren zu beruhigen und meint: "Wir können ja ein Baum fällen um über die Schlucht zu kommen. Das ist sicher und geht durch Zorro schnell." Ace beruhigt sich etwas und meint dann: "Ok. Dann machen wir das so." Sie suchen sich einen möglichst hohen und stabilen Baum und Zorro fällt ihn mit einem Schnitt. Der Baum kracht mit der Spitze auf die andere Seite und nun können alle rüber gehen. Als sie auf der andere Seite sind, bemerken sie, dass der Wald dort immer dichter wird. Mit zügigen Schritten begibt sich Ace in den Wald. Es ist ihm egal, ob die anderen mitkommen oder nicht, denn für ihn zählt nur sein kleiner Bruder. Die Anderen trippeln ihm hinterher bis Chopper plötzlich stehen bleibt: "Ich rieche was Leute. Da kommt irgendjemand." Franky sieht ihn irritiert an und auch die anderen denken sich ihren Teil. Als sie Schritte hören, schauen sie in die Richtung in der sie die Person vermuten.

"Ist da jemand?", schreit die unbekannte Person und rennt noch schneller zu dem Licht. Die Strohhüte sehen wie ein etwa Achtzehnjähriger auf sie zu gerannt kommt. Bald darauf kommt dieser zum stehen und blickt in verwunderte Gesichter. "Ihr seid doch die Freunde... von Ruffy.. oder?", bringt der Junge stockend hervor, "Und du sein Bruder?" "Woher weißt du das? Hast du ihn etwa gesehen?", fragt Ace ihn gleich und er wirkt ruhiger als vorher. "Ja. Ich habe ihn getroffen. Wir sind zu zweit aus dem Verlies ausgebrochen. Doch als wir gerade fliehen wollten, hat er uns entdeckt. Wir sind ihm davon gerannt, aber wir konnten ja nicht ahnen, dass da eine riesige Mauer ist. Er hat mich mit der Räuberleiter rüber gehievt, doch er wurde von dem Mann wieder geschnappt. Ihr müsst euch beeilen. Er kann sich nicht wehren!", erklärt Mitsukuni panisch. "Was meinst du damit er kann sich nicht wehren?", fragt ihn nun Brook etwas verwirrt. "Dieser Mistkerl hat ihn anscheinend Bänder angelegt, die seine Teufelskräfte außer Gefecht setzen." Das schockierte die Gruppe und vor allem die Teufelsfruchtnutzer. ~Ich weiß wie es ist, wenn man seine Teufelskräfte nicht einsetzen kann. Man fühlt sich schlapp und man hat kaum Kraft.~, denkt Ace nervös, ~Ruffy ist ihm wehrlos ausgeliefert!!~ "Wir müssen sofort los!! Kannst du uns vielleicht hinführen?", fragt ihn Robin und Mitsukuni meint nur ernst: "Selbstverständlich!! Ich hab ihm versprochen euch hinzubringen." Schon gleich sprintet der Junge los. Auch

wenn es dunkel ist, rennt er durch die Wälder, als ob es Tag ist. "Was ist wenn wir zu spät kommen??", Nami muss einen Kloß hinunter schlucken. "Daran dürfen wir gar nicht denken. Wir müssen ihm vertrauen, dass er durchhält.", meint Sanji ernst und Lysop murmelt: "Er wird sicher durchhalten. Er hat es bis jetzt immer geschafft. Er hat Robin unter allem Umständen gerettet und vor allem: Er hat dich gerettet, Ace. Er wird nicht so leicht aufgeben." Die Anderen sehen Lysop an, der sehr zuversichtlich schaut und auch in ihnen steigt die Hoffnung, nicht zu spät zu kommen. ~Ruffy!! Wir kommen!!~

~~~~~  
~~~~~

Hallo erstmal...xDD

ich weiß es dauert immer ziemlich lange bis ein neues Kapi kommt, aber nun ist es da...

es wäre auch schon früher online gewesen, aber ich hatte 2 wochen lang kein Internet..O__O

Naja ich hoffe es hat euch trotzdem gefallen und ich hab euch net gelangweilt...xD

man sieht sich im nächsten Kapi...

Liebe Grüße Lany^^

PS: das nächste Kapi ist ein Adult....

Kapitel 6: Grausame Folter

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 7: Das Ende einer grauenvollen Nacht - Peins Tod

~Ace..bitte hilf mir!!!~

~~~~~  
~~~~~

Der Junge hat sie zu einer großen hohen Mauern geführt, als Ace plötzlich ein Stechen im Nacken spürt: ~Ist was mit Ruffy passiert? Ich hoffe, ich komm nicht zu spät!~ "Wir müssen schnell auf die andere Seite, dann zeig ich euch den Eingang.", erklärt Mitsukuni schnell und Zorro schneidet mit seinen Schwertern gleich ein Loch in die Wand: "Das wäre geschafft." Die Gruppe begibt sich auf die andere Seite der Mauer und schaut sich um. Der Braunhaarige rennt in die Richtung, in der das Tor war und die anderen folgen ihm. Als sie bei dem Tor ankommen, versucht Lysop die Tür aufzumachen, doch sie rührt sich kein Stück. Der Blondhaarige grummelt: "Hätten wir uns auch denken können." Er versucht die Tür mit einem Kick aufzutreten, doch es klappt nicht. Robin setzt ihre Teufelsfrucht ein und sieht, dass die Tür mit mehreren Schlössern verschlossen ist. "Ich glaube Ace muss die Tür schmelzen. Sie ist nämlich sehr stabil gebaut." Ace beginnt in Windeseile, die Tür zu zerstören und kurz danach stehen sie in einem dunklen Gang. "Es ist ziemlich dunkel hier. Wie sollen wir uns hier nur orientieren?", fragt Franky und Brook meint: "Robin kann ja versuchen Ruffy mit ihren Teufelskräften zu orten." Robin beginnt auch gleich mit der Suche und bemerkt, dass es ein ausreichendes Gängesystem hier gibt. Doch da erblickt sie eine Tür, mitten im Gangirrgarten, unter der Licht scheint. Aus unerklärlichen Gründen kann sie nicht in den Raum hinein schauen. Doch plötzlich öffnet sich die Tür und ein pervers grinsender silberhaariger Mann tritt aus dem Raum. In seiner Hand glänzt eine kleine Flasche, die mit einem rötlichen Inhalt gefüllt ist. Bevor Pein die Tür schließt kann sie einen kurzen Blick in den Raum erhaschen und dieser Anblick gefällt ihr gar nicht. "Ich hab die beiden gefunden. Der Mann geht jetzt in eine große Halle.", murmelt die Schwarzhaarige. "Und was ist mit Ruffy?!" Ace packt die Teufelsfruchtnutzerin an den Schultern. "Beruhige dich Ace!", meint Chopper und Robin antwortet nur bitter: "Ich weiß es nicht. Ich konnte ihn nicht sehen, aber ich konnte kurz in den Raum schauen. Auf den Boden war so viel Blut zu sehen und auch zerfetzte Kleidung." Schockiert sehen sie Robin an und Ace sprintet sogleich los. "Ace!! WARTE!!!", schreit Sanji hinterher. "Mist! Chopper du rennst Ace hinterher und versorgst Ruffy. Wir anderen suchen den anderen Kerl und du Kleiner bleibst hier. Es ist zu gefährlich für dich.", bestimmt Zorro fluchend. Nun stürmen alle los und Chopper Ace hinterher. Mitsukuni bleibt zurück und denkt mit Sorgenfalten: ~Hoffentlich geht es Ruffy gut.~

~Ich muss Ruffy finden. Ich muss mich einfach auf mein Gespür verlassen. Ich hab ihn bis jetzt immer so gefunden. Ruffy... bitte halte durch.~ Ace rennt durch die Gänge und vertraut seinem Bauchgefühl. ~Wie konnte ich nur zulassen, dass dieses Schwein ihn entführt.~ Man sieht den Schmerz in Ace's Gesicht und auch die Sorge um seinen Bruder. Um ihn herum sieht er nichts und die Gänge sehen alle gleich aus, doch es

sieht so aus, als ob ihn jemand führt. "Ruffy! Ich bin gleich bei dir!" Ace Lungen schmerzen schon, doch er rennt durch die Gänge immer seinen Weg folgend und dann hat er die Tür erreicht. Ein Lichtstrahl scheint aus der etwas geöffneten Tür. Nun steht er vor ihr und wird immer nervöser. Er hat Angst, dass er gleich einen toten leblosen Körper vor sich liegen hat. Als er die Tür aufstößt, weiten sich seine Augen. Zuerst sieht er nur das Blut auf den Boden, doch dann entdeckt er das Bett in der Ecke des Zimmers. "Ruffy!!" Mit einem Satz ist er bei seinem Bruder, der leblos im Bett liegt. Blutüberströmt, blass wie Schnee und auch seine Haut fühlt sich kalt an. Ein Arm hängt leblos vom Bett und dass aller schlimmste: er ist nackt. Er hat keine Kleidung an und Ace kann Blut am Unterleib sehen. Der Schwarzhaarige kniet sich langsam hin und kann es nicht fassen. Er streichelt durch das blasse Gesicht Ruffys und sieht die Tränen spuren auf seinen Wangen. Die Augen sind auch gerötet und die Haare kleben ihm im Gesicht. An Ruffys Handgelenken kann man Abdrücke von Fesseln sehen und er sieht den roten Fleck an Ruffys Hals. Ace muss schlucken und fühlt nun Ruffys Puls. Er ist zwar ganz schwach, aber er lebt noch. "Es tut mir leid, Ruffy. Ich bin dieses Mal zu spät gekommen." Er küsst Ruffy behutsam auf die verletzte Stirn und es fällt eine Träne auf Ruffys Wange. Der Mann mit den Sommersprossen kann seine Tränen nicht mehr zurückhalten und ist verzweifelt wie nie zuvor. Er setzt sich aufs Bett, nimmt Ruffy und legt ihn behutsam auf seinen Schoß. Er drückt ihn leicht an sich und kann es nicht fassen wie kalt sich der Körper anfühlt. Es ist ihm egal, wie blutverschmiert er ist. Er möchte seinen Bruder nur noch Wärme spenden und ihn am Leben erhalten. "Es ist meine Schuld...dass du..", Ace kann seine Schluchzer nicht mehr unterdrücken. "Ace, dich trifft keine Schuld!" Chopper legt eine Hand auf Ace Schulter und schaut traurig auf Ruffy. So hat er seinen Käpten..seinen Freund noch nie gesehen. So blass und leblos. Chopper schüttelt seine Gedanken weg und meint dann ernst: "Ace, ich muss Ruffys Wunden versorgen!" Ace nickt nur leicht und legt Ruffy behutsam auf den Boden, denn in das Bett will er ihn nicht mehr legen, in dem er so viel leiden musste. Nachdem er Ruffy losgelassen hat, fängt dieser an zu zittern. "Das ist nicht gut! Er friert sich zu Tode durch den Blutverlust. Es wäre besser, wenn ich ihn in deinen Armen behandle. Du strahlst durch die Feuerfrucht eine gewisse Wärme aus." "OK" Ace nimmt ihn wieder auf seine Arme und Chopper beginnt Ruffys Wunden zu versorgen. "Er hat zwar eine Menge Blut verloren, aber zum Glück war es nicht so viel, dass er eine Transfusion braucht. Aber wenn die Wunden sich entzünden, sieht es schlecht für ihn aus. Außerdem hat er auch mehrere Rippenbrüche und auch hat er mehrere Verletzungen im Unterleib."

Der kleine Elch schaut traurig zu seinem Käpten, der immer noch ohnmächtig in Ace Armen liegt. "Chopper wie viel?" "Es ist zweimal passiert." Nun schaut der Schwarzhaarige noch trauriger zu seinem Bruder und er fühlt sich plötzlich so leer. Innerlich zerbrochen, weil er seinen kleinen Bruder nicht beschützen konnte. Plötzlich hört mein schmerzhaftes Stöhnen seitens Ruffy und die beiden blicken besorgt auf den Schwarzhaarigen. Langsam regt sich Ruffy mehr und auch seine Augen beginnen zu blinzeln. Als er seine Augen öffnet sieht er verschwommen, doch dann erblickt er Ace Gesicht, der ihn sorgenvoll anschaut und immer noch weint. "A-Ace?", fragt Ruffy mit dünner und brüchiger Stimme. Ace streicht Ruffy liebevoll eine Strähne aus dem Gesicht und meint sanft: "Ich bin da und ich werde dich nie wieder alleine lassen." Der Junge mit der Narbe fängt wieder an zu weinen und Ace schaut traurig auf seinen Bruder: "Nicht weinen Ruffy. Ich bin für dich da. Er wird dir nichts mehr tun!" Ruffy kann sein Schluchzen nicht mehr unterdrücken. Mühevoll hebt er seinen Arm und legt

ihn sich über seine Augen: "Ich konnte nichts machen.. Es tut mir leid. Ich war zu schwach.." "Ruffy.. Es ist nicht deine Schuld!", murmelt Ace sanft. Ruffy sieht seinen Bruder mit Tränen in den Augen an und kann sich einfach nicht beruhigen. Sein Körper fühlt sich so schwer an und er hat große Schmerzen. Chopper merkt, dass er jetzt nichts machen kann und verlässt den Raum um selber nachzudenken. "Hör auf zu weinen Ruffy..", doch auch Ace hat Tränen in den Augen. "A-Ace.. E-es.. es tut so weh .." "tsch.. ganz ruhig Ruffy. Ich würde dir gerne ein paar Schmerzen nehmen. Es tut mir leid, das ich dich nicht eher gefunden habe." Er drückt Ruffy sanft an sich und dieser krallt sich an seinen großen Bruder fest. Arm in Arm sitzen die beiden Brüder da und Ace streichelt seinem Bruder beruhigend über den Rücken. "Ace.." Der Schwarzhaarige mit den Sommersprossen küsst seinen Bruder behutsam auf den Haarschopf und flüstert: "Wein dich ruhig aus. Ich bin für dich da." Noch eine Weile sitzen die beiden da, bis Ruffy langsam vor Erschöpfung einschläft und sich weiterhin an seinen Bruder festhält. "Chopper!" Der kleine Elch kommt in den Raum zurück und schaut Ace fragend an: "Chopper.. Kannst du eine Decke suchen? Wir können Ruffy nicht so mitnehmen. Er würde sich schämen." Der Arzt nickt und stellt so gleich das Zimmer auf den Kopf. Als er Ace eine Decke bringt, wickelt dieser Ruffy in sie ein und drückt ihn wieder an sich. Nun steht er langsam auf und hat einen undefinierbaren Blick im Gesicht. ~Ich werde dieses Schwein umbringen!~ Als die beiden den Raum verlassen, hören sie Kampfgeräusche, welche anscheinend aus der Halle kommen, die Robin erwähnt hat. Ace begutachtet seinen schlafenden Bruder und lächelt ihn liebevoll an. Dann verändert sich sein Blick, denn er schaut entschlossen in Richtung große Halle. "Chopper. Du bringst Ruffy hier raus und ich werde die Anderen unterstützen." Der kleine Arzt nickt und bekommt Ruffy vorsichtig in die Hand gedrückt, nachdem er sich in seine menschliche Form verwandelt hat. Während Chopper Richtung Ausgang geht, begibt sich Ace zur großen Halle. Er entwickelt einen solchen Hass, dass sein Körper schon in Flammen auflodert.

Bevor er die Tür aufstößt, merkt er, dass alles auf einmal still ist. ~Was ist da los?~ Er stürzt in die Halle und erblickt die Strohhutbande am Boden liegen. Er sieht wie sie zittern und selbst der Grünhaarige wie auch der Blonde zittern. "Hey! Was ist los mit euch?", er rennt zu den Anderen und begutachtet den Schwertkämpfer. Ace kann es nicht fassen, denn der Grünhaarige weint. "Was?!" er legt diesen behutsam ab und begibt sich zum nächsten. Als er alle durch hat, bemerkt er eine Gestalt, die hinter ihm steht. Er dreht sich um und schreit: "Was hast du mit ihnen gemacht? Du wirst dafür büßen was du ihnen und meinem Bruder angetan hast!!!" "Meinst du das?", der Silberhaarige grinst ihn frech an, "Aber um deine Frage zu beantworten. Ich sag es mal so. Sie haben einen kleinen Trip in ihre Vergangenheit gemacht." Der Mann fing an zu Lachen. Der Schwarzhaarige knurrt ihn an und wirft einen Feuerball auf ihn. Doch dieser löst sich auf einmal in Luft aus. "Was!?" Ace blickt sich um und versucht den Silberhaarigen aufzuspüren. Da hört er die Lache des Mannes hinter sich, aber zu spät. Als der Junge mit den Sommersprossen sich umdreht, greift sich sein Gegner seinen Kopf und meint kichernd: "Viel Spaß, Ace." Plötzlich sieht der Jüngling seinen kleinen Bruder vor sich. "Nani!" "Du wirst jetzt unseren gemütlichen Abend aus meiner Sicht sehen.", ertönte die Stimme in seinem Kopf. Der Schwarzhaarige kann sich nicht aus den Griff des Silberhaarigen befreien, da hört er das Flehen seines Bruders. Zuerst sieht er das Blutspritzen, doch danach packt er ihn und schleift ihn zum Bett. ~R-Ruffy.. Wieso spüre ich alles was er mit Ruffy macht?! Als wenn ich ihn so quäle. Das..das ist pure Folter.~ Ace versucht sich von den Mann loszureißen, doch dieser

lässt das nicht zu. Er muss den Bildern in seinen Kopf nachgeben. Da ertönt der Name Pein in seinem Kopf, doch als er die Worte danach hört, stockt sein Atem. Er spürt die Haut seines Bruders an seinen Fingern. ~Das ist doch alles nicht real.. wieso spüre ich ihn?~ Kurz danach blickt "Er" in das gequälte Gesicht seines Bruders. Es zerreißt ihn sein Herz seinen kleinen Bruder so zu sehen. "Hör auf!", schreit der Jüngling, "Ich will diese Bilder nicht sehen und schon gar nicht erst spüren wie du ihn vergewaltigst!" Pein muss grinsen und kichert: "Wieso denn? Jetzt fängt der Spaß erst richtig an." Der nächste Abschnitt in den Ruffy sich wehrt wird in einen Schnelldurchlauf gezeigt, doch dann kommt der grausamste Teil. Ace zuckt bei manchen Stellen zusammen und langsam kann er seine Tränen nicht mehr zurück halten. Es kommt ihn so vor, als ob er es war, der das Ruffy angetan hat und diese Gefühle, welche in Pein herrschten, als er Ruffy berührte, kann er nicht ausblenden. Seine Beine geben nach und seine Knie knicken ein. Er sinkt zu Boden und kann nicht fassen was dieser Pein mit seinem geliebten Bruder gemacht hat. "W-was hast du ihm bloß angetan?", die Tränen rinnen ihm vom Gesicht, dann sieht er die zweite Vergewaltigung. Er sieht das Leere in Ruffys Augen und hört sein Keuchen und sein schmerzhaftes Stöhnen. Er kann diesen Anblick nicht ertragen. Er konnte seinen Bruder nicht beschützen. ~Warum musste es so kommen?~ Er sackt in sich zusammen und bleibt zitternd liegen.

Pein sieht den Schwarzhaarigen vor sich liegen und muss grinsen. Er dreht ihn mit seinem Fuß auf die Seite und tritt ihn mit voller Wucht in den Magen. Dieser schreit schmerzhaft auf und krümmt sich nun am Boden. "Mistkerl..", zischt er bissig. "Tzzz. Das wusste ich schon lange, aber weißte was ich jetzt mache. Ich werde jetzt deinen kleinen Bruder besuchen und ihn mitnehmen." Ace blickt den Silberhaarigen geschockt an. "Was? Das werde ich nicht zulassen!" Er versucht aufzustehen, doch ihn überkommt ein Schwindelgefühl. "Toller Nebeneffekt, ne? Ich zeig dir noch was schönes." Er geht auf den Schwarzhaarigen zu und packt diesen wieder am Kopf. Das was er jetzt spürt lässt ihn Höllenqualen erleiden, schlimmer, als die die er in Impel Down gespürt hatte. Er spürt die Schmerzen, die sein Bruder erlitt, als er fast in Impel Down erlegen ist. Zu dem spürt er die Gefühle, die Ruffy in diesem Moment gespürt hatte. Kurz bevor Ace ohnmächtig zur Seite kippt, denkt er: ~Er.. Er war richtig verzweifelt? Aber warum?~

Pein muss auflachen. ~Jetzt stellt sich mir niemand mehr in den Weg.~ Plötzlich streift ihn ein Schwert, aber er konnte, bevor er tödlich verletzt wurde, verschwinden. Der Grünhaarige Schwertkämpfer steht wieder auf seinen Beinen. ~Anscheinend hat er sich vom Schock erholt. Hmm und die anderen richten sich auch langsam auf. Ich sollte mich schnell mit meinem Spielzeug aus dem Staub machen. Doch vorher spüren sie noch das.~ Als alle wieder auf ihren Beinen stehen, fragt Robin: "Alles in Ordnung mit euch?" "Kein Problem, aber das war echt mies mir meine Vergangenheit zu zeigen und die Schmerzen, der Verletzungen zu stärken.", murmelt Nami sich den Nacken reibend. Auch die Anderen erging es nicht anders. Alle haben ihre Vergangenheit nochmals erlebt und das wollte niemand mehr, denn Ruffy hat sie alle vor ihr bewahrt. Sie blicken sich in der Halle um und entdecken Ace am Boden liegen. Brook sprintet auf den jungen Piraten zu und versucht ihn wach zu bekommen. Doch er blieb weiterhin regungslos liegen. Plötzlich bildet sich Rauch um die Gruppe. "Was wird das denn jetzt?", Lysop schaut sich um und sieht den Silberhaarigen in der Ecke stehen. Anscheinend geht von ihm der Rauch aus: "Ich werde euch noch ein Abschiedsgeschenk verpassen. Spürt die Schmerzen eures Käptens, denn er hat um euch zu retten viele Qualen auf sich genommen." Der Rauch dient sozusagen als Verbindung zu deren

Körpern. Kaum hat Pein diesen berührt, schreien sie auch schon los. Wieder sacken sie zu Boden, aber dieses Mal sind sie nicht ohnmächtig nur können sie sich kaum bewegen. "Du Mistkerl!", der Koch knurrt regelrecht, doch er kann sich nicht rühren. Grinsend geht der Mann mit den silbernen Haaren zur Tür und lacht: "Ich wünsch euch noch einen schönen Tag, aber nun werde ich mir euren Käpten schnappen und verschwinden." Er geht hinaus und hört noch die wütenden Schreie der Strohhüte. Er schreitet Richtung Ausgang und kommt seinem Ziel immer näher.

"Wir müssen ihn aufhalten!", Zorro richtet sich unter mühevollen Qualen auf, "Wenn Ruffy schon solche Schmerzen aushält, dann sollten wir das auch können. Wir können ihn nicht im Stich lassen." "Du hast Recht!", die Strohhüte richten sich mühsam aus. "Wie kann er nur solche Schmerzen aushalten?", murmelt der Cyborg und steht nun wieder auf festen Füßen. Der Orangehaarige macht auf den Weg zur Tür und meint: "Das fragt sich hier Jeder, Franky." Brook versucht weiterhin den Schwarzhaarigen zu wecken und langsam rührt sich was. Als dieser die Augen aufschlägt, sieht er Brook vor sich und fragt: "Ist Pein schon weg?" "Ja ist er..", setzt das Skelette an, da knurrt Ace: "Dann müssen wir sofort los. Er darf ihn nicht bekommen." Er steht schnell auf, doch er steht recht wackelig auf den Beinen. Auch die Strohhüte machen sich sorgen. Alle machen sich auf den Weg um das Schlimmste zu verhindern.

Chopper ist inzwischen bei Mitsukuni angekommen und nun sitzen beide unter einen Baum. Ruffy liegt immer noch in seinen Armen, während Chopper diesen wieder untersucht. "Hmmm ich glaube er bekommt langsam Fieber." Der Elch mustert ihn besorgt, denn im blassen Gesicht bildet sich eine leichte Röte. "Kannst du vielleicht mal zu meiner Tasche gehen und ein Tuch und die Wasserflasche rausholen?" "Klar.", der Junge holt die besagten Sachen und schüttet das Wasser auf das Tuch. Der Arzt legt das nasse Tuch auf Ruffys Stirn, die verbunden ist und untersucht seinen Puls. "Hmmm sein Pulsschlag hat sich etwas gestärkt, aber er ist immer noch ziemlich schwach." Der Schwarzhaarige mit der Narbe, beginnt langsam zu keuchen. "Chopper.. Meinst du er wird wieder?", er schaut besorgt auf den Schwarzhaarigen. Der Elch seufzt und murmelt leise: "Ich hoffe es..". Da regt sich Ruffy plötzlich. ~Hmmm warum ist es so kühl auf meiner Stirn.~ Er öffnet langsam die Augen und erblickt verschwommen Choppers Gesicht. "Chopper..". "Ruffy!", der Arzt freut sich das sein Käpten aufgewacht ist, aber er weiß auch, dass man mit ihm vorsichtig umgehen muss. Sein Käpten lächelt schwach, aber dieses verschwindet auch sofort, da er wieder ein Ziehen in seinem Unterleib verspürt. Seine Mimik strahlt Schmerzen aus und er hält sein Unterleib. ~Wir müssen unbedingt zurück zum Schiff!! Er muss behandelt werden.~ "Ruffy, verkrampf dich nicht, das macht die Schmerzen nur schlimmer. Bleib ruhig liegen.", der Elch versucht seinen Käpten zu beruhigen. "Ich weiß, Chopper.. Ich weiß, aber es tut so verdammt weh.", der Schwarzhaarige bekommt wieder Tränen in die Augen. "Mitsukuni holst du mir eben meine Tasche." Dieser führt diese Anweisung gleich aus und Chopper sucht nach Schmerzmitteln. Als er sie gefunden hat, lässt er Ruffy eine Tablette schlucken und aus der Wasserflasche trinken: "Sie müsste bald wirken." Ruffy nickt und sieht gedankenverloren in den Sternenhimmel. Er friert, aber ihm ist gleichzeitig heiß. Sein Körper zittert ein wenig, doch Chopper packt ihn richtig in die Decke ein.

Plötzlich hören sie die Tür quietschen und blicken in die Richtung des Einganges. Da es aber so dunkel ist, können sie die Person nicht richtig erkennen. Da zuckt der Schwarzhaarige regelrecht zusammen, als er Pein erkennt, der ihn wieder mit diesem Blick anstarrt. Chopper lehnt Ruffy an den Baum und stellt sich nun vor ihn und meint

ernst: "Komm ihm ja nicht zu nahe." "Meinst du, du kannst mich aufhalten. Lachhaft." Da springt Chopper auf ihn zu und wird sogleich von Pein gepackt. Er setzt seine Teufelskraft ein, so widerfährt auch Chopper seine Vergangenheit. Der Elch sinkt zu Boden und zittert wie auch die Anderen zuvor. Als Pein gerade auf Ruffy zu schreiten will, attackiert ihn Mitsukuni. "Nicht Mitsukuni!" Doch Pein hat ihn bereits im Griff und sendet eine Welle von Schmerzen an ihn. Auch der Braunhaarige ist außer Gefecht gesetzt. Jetzt ist Niemand mehr da, der zwischen den Beiden steht. "Nein....B-bleib mir fern." Ruffy versucht aufzustehen und zu flüchten, doch er hat keine Kraft mehr. Die Bänder sind immer noch an seinen Handgelenken befestigt und der Blutverlust setzt ihm schwer zu. Mit jedem Schritt wächst die Panik in ihm. ~W-was soll ich nur tun?~ Er versucht nach hinten auszuweichen, in dem er nach hinten krabbelt ihn aber nicht aus der Sicht verliert, aber selbst dazu ist er zu langsam. "Was hast du denn? Dabei sind wir jetzt völlig ungestört. Niemand ist mehr übrig.", Pein grinst ihn überlegen an. "R-Ruffy..", der Elch versucht aufzustehen, aber diese Schmerzen lähmen ihn. Ruffy umklammert fest seine Decke um wenigstens, die als Schutz zu haben. Pein will den Jungen packen, doch Ruffy weicht kurzerhand aus. Er krabbelt zitternd davon, doch da wird er am Fuß gepackt. "Nein.. lass los!", die Panik übermahnt ihn und er versucht sich loszutreten, doch ihm geht schnell die Kondition aus. "Jetzt bist du völlig wehrlos. Aber schade, dass wir jetzt keinen Spaß miteinander haben können. Es ist hier so ungemütlich, außerdem wird es Zeit das wir hier verschwinden." Er zieht Ruffy auf die Beine, doch dieser versucht sich loszureißen. Pein packt diesen von hinten und flüstert dem Jungen ins Ohr: "Na na, nicht so eilig. Ich glaube du hast doch noch eine kleine Strafe verdient." Die eine Hand Peins hält Ruffy dicht bei sich am Körper gepresst und die Andere wandert dessen Körper entlang. Ruffy umklammert zitternd die Decke, doch Peins Hand schafft es unter die Decke zu kommen und er spürt wieder die rauen Hände an seinem Körper. Langsam rollen ihm wieder die Tränen runter und er fängt an zu Schluchzen. Chopper blickt dies alles an und versucht seinem Freund zu helfen, doch sein Körper bewegt sich nicht. "Ruffy!!!" Pein reagiert nicht auf den Ausruf und wandert mit seiner Hand immer weiter nach unten. Ruffy zuckt immer wieder stark bei den Berührungen und kann nichts machen. Er ist wie gelähmt von der Angst. Er spürt wie sein Unterleib pocht und auch die Wunden der Peitsche schmerzen ihn. ~Ich will das nicht schon wieder ertragen.. nicht vor den Augen meiner Freunde und auch sonst nicht..aber...~ Man hört, dass die Schluchzer immer unkontrollierter werden. Der Schwarzhaarige kann sich nicht mehr auf den Beinen halten und seine Beine fühlt er kaum noch. ~Ich habe Angst..~ "ACE!!!!"

Plötzlich zischt ein Feuerball an Ruffy vorbei und Pein wird von diesen getroffen und weggeschleudert. Kurz bevor der Jüngling auf den Boden aufschlägt, spürt er zwei starke Arme, die ihn festhalten. Er krallt sich fest und schluchzt immer wieder den Namen seines Bruders. Das Zittern will gar nicht mehr aufhören, da drückt ihn sein Bruder fester an sich und blickt Pein aus purem Hass an. Er ist so wütend, dass sein ganzer Körper entflammt, doch diese Flammen schaden Ruffy kein bisschen. "Wie konntest du schon wieder Hand an meinem geliebten Bruder legen!! Dafür wirst du sterben, du Mistkerl!" Die Anderen sind gerade bei Chopper angekommen und können nicht fassen wie Ace ausrastet. Selbst Pein hat nicht mit so starken Emotionen gerechnet. Mit Ruffy in seinen beschützenden Armen, schreitet er langsam auf den Silberhaarigen zu. Pein versucht zu flüchten, doch da trifft ihn schon ein Feuerschlag ins Gesicht. Ace ist so außer sich, dass er seine Flammen auf Pein schießt ohne

Rücksicht auf Verluste. Pein schreit vor Schmerz auf und versucht die Flammen zu löschen, doch Ace schleudert immer wieder Feuerkugeln auf ihn. Pein verbrennt schreiend in den Flammen. Alles was übrig bleibt ist die Asche und ein Fläschchen mit Blut. Es hat sich eine riesige Rauchschwade gebildet, die Ace mit Ruffy einhüllt. Als sich der Junge mit den Sommersprossen langsam beruhigt, erlöschen auch langsam die Flammen, die ihn und seinen Bruder umgeben haben. Nun kniet er sich mit seinen Bruder hin und tröstet ihn. Ruffy muss immer noch schluchzen und zittert immer noch. "tsch.. ich bin da. Er wird dir nie mehr was tun.", flüstert ihn Ace ins Ohr, doch Ruffy schüttelt seinen Kopf und ihm rollen immer mehr Tränen die Wangen runter. Sein Bruder nimmt seinen Kopf behutsam mit den Händen und streicht ihm die Tränen mit seinem Daumen weg. "Beruhige dich. Ich werde dich beschützen. Immer.. Du bist doch mein geliebter Bruder." Ruffy sieht ihn mit verheultem Gesicht an, da weitet er seine Augen. Sein Bruder küsst ihn auf die Wange. Leicht und sanft, doch Ruffy macht es glücklich. Sein Schluchzen verstummt, nur noch Tränen laufen sein Gesicht herunter. Behutsam nimmt Ace seinen Bruder in den Arm und schließt ihn in seinen starken Armen ein, sodass ihn niemand etwas anhaben kann. Der Kleinere fühlt sich geborgen und sicher, doch auch wenn sein Bruder eine Wärme ausstrahlt, so fühlt er die Kälte, die ihn langsam zu sich zieht. Ace merkt, dass der Körper seines Bruders immer lascher wird und begutachtet ihn. "Ruffy..?" Er sieht das sein Bruder die Augen geschlossen hat und auch das die Wangen glühen. Sanft berührt er seine Wange und bemerkt, dass er starkes Fieber hat. Der Rauch verzieht sich und Ace nimmt seinen Bruder auf die Arme. Danach begibt er sich zu den Strohhüten und meint: "Wir sollten uns beeilen. Ruffy hat anscheinend starkes Fieber."

Chopper ist inzwischen wieder in seiner normalen Form und sitzt bei der Bande: "Sein Fieber war vorher noch nicht so stark, wir müssen uns wirklich beeilen. Auch machen mir seine inneren Verletzungen sorgen!" Die Anderen können es immer noch nicht glauben was mit ihrem Freund passiert ist. So wie ihr Käpten aussieht, so blass. Die Gruppe schaut verbittert zur Seite und es tut ihnen im Herzen weh Ruffy so zu sehen. Zorro schnappt sich den bewusstlosen Mitsukuni und nun geht die Gruppe zurück zu ihrem Schiff. Als sie die alte Festung verlassen haben, taucht ein Mann neben der Asche von Pein auf. Er nimmt sich die Flasche und begutachtet sie: "Das muss das Blut des jungen Piraten sein. Da wird sich der Boss freuen. Endlich können wir herausfinden wie wir ans One Piece kommen. Hehehe. Es war klar das Pein nicht auf unsern Boss hört, dieser Pädophile." Er hört es hinter sich rascheln und nun tritt ein Mann mit Kapuzenmantel aus dem Schatten. "Gib mir die Flasche." "Wer bist du?", grummelt der mysteriöse Mann. "Ich? Ich bin dein schlimmster Alptraum." Plötzlich frischt der Wind auf und der Partner von Pein muss sich einen festen Stand suchen, damit er nicht vom Wind weggeblasen wird. "Bist du etwa?" Er kann einen kurzen Blick unter den Mantel erhaschen und sieht einen grimmig guckenden Mann, der ein Tattoo im Gesicht hat. "Du und deine Gruppe werdet es bereuen, was Ihr Ruffy angetan habt.", knurrt der Revolutionärsführer. "Dragon. Wusste ich es doch. Was Pein getan hat, können wir nicht ändern, aber dieses Blut nehme ich mit. Aber Dragon, sag, du nutzt den Jungen doch auch nur aus." Der Wind nimmt an Stärke zu und der Schwarzhaarige knurrt: "Nein..". Der Fremde muss laut auflachen: "Sag mir nicht, dass du nicht auf das One Piece aus bist. Das kannst du mir nicht erzählen. Du willst den alten Roger nur austricksen, oder? Du warst ja nicht gerade gut auf ihn zu sprechen, als dieser noch lebte. Aber nun verabschiede ich mich. Ich kann es nicht zu lassen, dass du unsere Pläne durchkreuzt." Dragon wollte diesen Mann gerade angreifen, als dieser plötzlich verschwand. "Mist.. Nun gut, dass konnte ich jetzt nicht verhindern,

aber ich muss wohl ein Wörtchen mit Ace reden."

Es ist immer noch Nacht und die Strohhutbande wartet in der Küche darauf, dass Chopper zu ihnen stößt. Er operiert gerade den Jüngling, damit diese inneren Verletzungen schneller verheilen und er nicht noch mehr Blut verliert. Ace unterstützt Chopper dabei, denn er will dafür sorgen, dass es Ruffy gut geht. Robin und die restlichen der Bande sitzen mit einem Tee in der Küche und grübeln über die jüngsten Ereignisse nach. Niemand möchte über dieses Thema sprechen, sie wünschen sich einfach, dass es ihrem Freund bald besser geht. Alle blicken auf als Chopper mit Ace in den Raum kommt. Beide sehen erschöpft aus, doch man sieht keine runzelige Stirn oder sonst ein Anzeichen, dass sich Ruffys Zustand verschlechtert hat. Beide setzen sich zu den Anderen und der junge Elch beginnt zu sprechen: "Es geht ihm einigermaßen gut. Auf jeden Fall ist sein Zustand einigermaßen stabil und er wird höchstwahrscheinlich überleben. Wann er allerdings aufwacht weiß ich nicht. Der Blutverlust, der Psychoterror und jetzt auch noch das Fieber haben ihn stark geschwächt. Deshalb müssen wir darauf achten, dass er nicht zusätzlich gestresst wird." Manche schauen zu Boden und denken über Choppers Ansprache nach. Sanji verlässt den Raum um erstmal eine zu Rauchen und auch Zorro verlässt die Küche, doch bevor er zum Trainingsraum geht, meint er: "Ich denke, wir haben alle unsere Ruhe verdient und können jetzt nichts für Ruffy machen. Aber es ist besser, dass wir jetzt schlafen gehen und morgen klar und ausgeruht über diese Sache nachdenken und reden können." "Er hat Recht.", stimmt Robin ihm zu, "Auch wenn es traurig ist." Nami schaut bedrückt weg und muss seufzen und auch die anderen haben einen traurigen Blick auf ihrem Gesicht. Nun verlassen alle die Küche außer Chopper und Ace, die sich noch eben einen Becher Tee einschenken. "Ich werde wieder zu Ruffy gehen.", murmelt der Schwarzhaarige, da sagt der Elch müde gähmend: "Ist gut, aber du solltest dich auch hinlegen. Du hast ja gesehen, dass da noch ein Bett ist." Ace nickt dem Elch zu und verschwindet im inneren des Schiffes.

~~~~~  
~~~~~

Und wieder ein neues Kapi ist fertig^^

ich hoffe es hat euch gefallen...^^ und ist spannend genug für euch.
manchmal finde ich aber, dass ich mich komisch ausgedrückt habe..O__O meiner Meinung nach.

naja ansonsten bin ich eig ganz zufrieden mit dem Kapitel...

Liebe Grüße Lany^^

Kapitel 8: Die Stunden danach - Ruffys Ängste und Aces Beistand

"Ich werde wieder zu Ruffy gehen.", murmelt der Schwarzhaarige, da sagt der Elch müde gähnend: "Ist gut, aber du solltest dich auch hinlegen. Du hast ja gesehen, dass da noch ein Bett ist." Ace nickt dem Elch zu und verschwindet im inneren des Schiffes.

~~~~~  
~~~~~

~Warum musste das gerade Ruffy passieren?? Ich bin so ein unfähiger Bruder. Wie konnte ich nur zulassen, dass Ruffy...~ Er will diesen Gedanken gar nicht zu Ende denken. Es sammeln sich wieder Tränen in seinen Augen. "Verdammt!", Ace hämmert mit seiner Faust aufs Holz und rutscht an der Wand herunter. Er fährt sich mit seiner Hand über die Augen und versucht somit die Tränen daran zu hindern seine Wangen herunter zu laufen. ~Was mach ich jetzt nur... Was ist wenn Ruffy bleibenden Schaden davon trägt.. Wenn er Niemanden mehr vertrauen kann...~ auch die Gedanken will Ace nicht zu Ende führen. Er rappelt sich wieder hoch und murmelt: "Ich muss ihn so gut es geht unterstützen." Er geht schnell den Flur entlang und sieht schon die Tür des Behandlungszimmers. Er bleibt vor ihr stehen und will eigentlich gar nicht eintreten. Er will seinen Bruder nicht so leblos sehen. Ohne sein Lächeln oder seine strahlenden Augen. Wieder brechen aus Aces Augen die Tränen hervor. Er umschließt mit seinen Fingern den Türknauf und dreht diesen so leise es geht um. Als er die Tür öffnet, starrt er in ein abgedunkeltes Zimmer mit zwei kleinen Betten darin. Zwischen ihnen steht ein Schreibtisch und an der linken Wand ist ein großer Schrank, in dem alle Arzneien, Verbände und Anderes aufbewahrt werden.

Er geht hinein, schließt leise die Tür und begibt sich zu dem einzigen Stuhl neben Ruffys Bett. Er setzt sich und beobachtet seinen kleinen Bruder. Dieser liegt, wie er schon gewusst hatte, leblos und starr im Bett. Seine Haut ist so weiß wie Schnee, doch sein Gesicht ziert eine leichte Röte, was wohl durch das Fieber kommt. Er trägt ein weißes langes Nachthemd und wird durch eine Daunendecke warm gehalten. Trotz des Fiebers ist sein Körper ziemlich kalt. Der starke Blutverlust hat ihn stark geschwächt. Ace nimmt vorsichtig Ruffys Hand und streichelt sie. "Es tut mir leid, Ruffy.. Das ist alles meine Schuld..", flüstert Ace und er kann seine Tränen diesmal nicht zurückhalten. Ungehindert tropfen seine Tränen auf die weiße Bettwäsche und auf die Hand Ruffys. Er küsst Ruffys Hand und steht wieder auf. Der Jüngling mit den Sommersprossen beugt sich über seinen Bruder, küsst ihn auf die Stirn, dabei fallen Tränen auf das bleiche und mit blauen Flecken übersehene Gesicht, und flüstert mit einem schwachen Lächeln: "Ich hoffe, du kannst wenigstens im Schlaf zur Ruhe kommen." Der Schwarzhaarigen lässt die Hand seines Bruders los und geht hinüber zum anderen Bett. Mit quälenden Gedanken legt er sich schlafen.

Ace wird durch einen Schrei geweckt. Er sitzt sofort kerzengerade im Bett und blickt sich um. Er fühlt sich noch leicht benebelt, da er gerade erst eingeschlafen ist. Als er allerdings seinen zitternden Bruder entdeckt, springt er sofort aus dem Bett und

hechtet zu seinem Bruder. Dieser wälzt sich hin und her und jammert mit einem Schluchzen: "L-lass mich los.. f-fass mich nicht an...n-nein...a-aufhören!" Ace packt seinen Bruder an den Schultern und versucht diesen wachzurütteln: "Ruffy! Wach auf! Das ist nur ein Traum! Du bist nicht mehr bei ihm.." Aber der Junge wacht nicht auf, durch die Berührung zittert er nur noch mehr. "RUFFY!!" Mit einem Aufschrei erwacht der bleiche Junge schlagartig. Sein ganzer Körper zittert und er ist klatsch nass vor Schweiß. Sein Atem geht stockend und man hört immer wieder ein Schluchzen. "Ruffy, beruhig dich.. er kann dir nichts mehr tun..", Ace nimmt Ruffys Gesicht in seine Hände und zwingt ihn anzusehen. Er liest in Ruffys Augen die Angst und Verzweiflung. Sie sind tränennass und er spürt immer noch wie er zittert. "A-Ace..", Ruffy muss wieder schluchzen. Zitternd legt er seine Hände um die Handgelenke seines großen Bruders und zerrt diese von seinem Gesicht weg. "W-waaa..Ruffy?", dieser schüttelt nur den Kopf und hat nun einen gequälten Gesichtsausdruck: "Bitte..Fass mich nicht an." "Aber Ruffy..du musst das nicht allein durchstehen. Ich bin für dich da." , wieder schüttelt Ruffy den Kopf und murmelt: "Es geht nicht... Ich will das nicht... Ich möchte das einfach nur vergessen.."

"Ruffy..du musst darüber sprechen, damit es dir besser geht.. Sonst werden dich immer wieder diese Albträume quälen..", Ruffy schlägt sich die Hände über die Ohren und zieht seine Beine an seinen Körper: "Ich will nicht..nein.. Ich will das nicht erzählen..Niemanden!" "Ruffy..", sanft umschließt Ace mit seiner Hand eine von Ruffys und versucht diese wegzuziehen. Doch dieser wehrt sich dagegen. Mit einem ängstlichen Blick beobachtet er Ace. Als dieser seinen Griff allerdings verstärkt, laufen Ruffy die Tränen hinunter: "Lass los! Du tust mir weh.. Hör auf.." mit einem starken Ruck zieht Ruffy seinen Arm aus Aces Umklammerung. Er fällt zurück mit dem Rücken aufs Bett und hält sich plötzlich verkrampft sein Unterleib. "Ruffy!! Das..Das tut mir leid.", der junge Mann will Ruffy gerade helfen, doch dieser schluchzt: "Fass mich nicht an!" Ace lässt seine Hand sinken: ~Was hab ich da bloß angerichtet.. Ich hätte nicht so grob zu ihm sein dürfen.. Verdammt!~ Nun kullern ihm wieder die Tränen hinunter und er murmelt leise mit brüchiger Stimme: "Es tut mir leid, Ruffy.. Ich wollte dir nicht weh tun.. oder dir Angst machen.." Ace blickt immer noch besorgt zu seinem Bruder und beschließt Chopper zu holen. So kann es nicht weiter gehen. Er sprintet aus dem Raum und sucht den Arzt auf. Als der Mann mit der Feuerkraft ihm berichtet was mit Ruffy los ist, stürmt er sofort aus den Zimmer. Ace folgt Chopper und als der Elch seinen Käpten untersuchen will, schlägt dieser seine Hand weg: "Ruffy ich will dir doch nur helfen.." "Ich will keine Hilfe.. Lasst mich einfach in Ruhe!", schreit Ruffy aufgebracht. Er krümmt sich immer noch und langsam platzen auch die Wunden auf den Rücken auf.

Das Nachthemd färbt sich schon rot, als Chopper Ace bestimmend sagt: "Du musst ihn festhalten. Ich gebe ihm eine Beruhigungsspritze. Wir wollen ihn doch nicht noch mehr weh tun. Er leidet doch schon genug." Der Schwarzhaarige nickt auch wenn es ihm nicht gefällt seinen Bruder zwingen zu müssen. Er packt sich Ruffy und versucht diesen ruhig zu halten. Dieser schreit natürlich auf und versucht sich loszureißen. Man sieht ihm die Panik an und er schlägt um sich. Ace umarmt seinen Bruder von hinten und versucht einen Arm ruhig zu halten. Chopper macht inzwischen eine Spritze fertig und als er auf die beiden Schwarzhaarigen zukommt, bemerkt er wie Ruffy wieder anfängt zu zittern. Da hört er ihn schluchzen: "Bitte tut mir nichts.. Ich halte das nicht aus... Nicht noch einmal.." vor entsetzen lässt Chopper fasst die Spritze fallen und Ace seinen Bruder los. ~Er denkt, dass wir ihm das auch antun wollen.~ Der Größere verfällt in eine Starre, während Chopper Ruffy nun endlich die Spritze gibt. Mit der

Zeit wird dieser immer ruhiger und das Zittern klimmt auch ab, doch Ace hält seinen Bruder immer noch fest umschlossen.

"Ace..alles ok?", Chopper legt eine Hand auf Aces Schulter und bemerkt das leichte Zittern. Als er in das Gesicht blickt, sieht er wie dem Älteren die Tränen die Wangen hinunterlaufen. "Ace, nimm es dir nicht zu Herzen. Er psychisch stark labil.. Bedenke er wurde erst vor ein paar Stunden vergewaltigt und gedemütigt.. Wenn wir ihn so grob behandeln, kann er nicht anders. Das ist sein eigener Schutz.. Ace du musst ihm Zeit geben..", nun laufen auch Chopper die Tränen über sein Gesicht: "Wir wissen nicht wie lange er so bleibt, aber er gibt die Zeit vor nicht wir.. Wenn wir ihm etwas aufzwingen, dann wird er sich immer weiter zurück ziehen und dann wäre es unmöglich, dass er so wird wie früher.." Ace nickt leicht, doch umklammert er seinen Bruder umso mehr, der jetzt friedlich ins einen Armen schlummert. Immer wieder fallen ihm die Tränen von Ace ins Gesicht, der diesen Tränenfluss einfach nicht stoppen kann. Chopper löst Ruffy behutsam aus Ace Umklammerung, zieht diesem sein Hemd aus und wechselt nun die Verbände. Dann kleidet er den Jüngling neu ein und legt diesen behutsam ins Bett. Er geht hinüber zu Ace, wechselt wieder in seine normale Form und murmelt zaghaft: "Ace.. Wäre es nicht besser, wenn du in Ruffys Zimmer übernachtest. Dann könntest du dich erholen und morgen mit einem klaren Kopf an die Sache gehen." Ace schüttelt mit dem Kopf: "Ich möchte ihn nicht alleine lassen. Er ist eben von einem Albtraum wach geworden.. Ich muss mich doch um ihn kümmern." "Diese Beruhigungsspritze wird ihn bis Morgen ruhig schlafen lassen. Keine Sorge.. Wenn du dich um ihn kümmern willst, dann solltest du ausgeruht sein.", Chopper blickt den Anderen mit einem sorgvollen Blick an. ~Er hat recht. Ich muss mich ausruhen.~ Ace nickt und steht dann langsam auf. Beide verlassen den Raum und gehen in ihre Zimmer. Als der Schwarzhairige Ruffys Zimmer betritt, schmeißt er sich auf dessen Bett und kuschelt sich in die Decke. ~Ich werde versuchen ihm zu helfen. Koste es was es wolle.~ Mit diesem Entschluss gleitet er in einen traumlosen Schlaf.

Am nächsten Morgen scheint die Sonne hell und klar. Die Sonnenstrahlen wandern über das Schiff und landen bei einem kleinen Bullauge. Sie dringen in dieses Zimmer ein und kitzeln einem Schwarzhairigen an der Nase. Dieser regt sich langsam und wacht langsam auf. Als er sich aufsetzt, fühlt er sich so, als ob ihn Jemand einen Hammer auf den Kopf geschlagen hat. Er steht auf und besieht sich eine Zimmeruhr. Als er bemerkt was für eine Zeit auf der Uhr steht, erstarrt er. Es ist bereits ein Uhr nachmittags und das heißt er hat verschlafen. Er sprintet in die Küche und entdeckt eine müde Truppe. Alle haben anscheinend bis gerade eben geschlafen. Der Arzt ist nicht da, also ist er anscheinend bei Ruffy. Ace setzt sich an den Tisch, der noch reichlich gedeckt ist, doch irgendwie hat er keinen Hunger. Er nimmt sich nur ein Brötchen und schmiert es sich. Als er gerade die erste Hälfte aufgegessen hat, betritt der kleine Elch den Raum. Er seufzt schwer auf und meint: "Er hat sein Essen immer noch nicht angerührt." Sanji seufzt und meint: "Wenn er nichts isst, dann kann er auch nicht zu Kräften kommen. Das weiß er doch selber." "Ich glaube das ist ihm so ziemlich egal..", der Arzt seufzt und blickt in die Runde: "Ich hab keine Ahnung wie ich ihm helfen soll, wenn er die Hilfe abblockt." Lysop schaut gedankenverloren durch das Bullauge und meint dann: "Ich frag mich nur, warum er sich nicht helfen lassen will. Bis jetzt hat er uns immer geholfen. Aber er selber kann sich nicht helfen lassen oder wie.." Nami überlegt und murmelt leise: "Vielleicht liegt, dass an dieser Situation. Er wusste ja anscheinend wer der Typ war." Nun blicken alle zu Ace, der die Anderen

genau mustert.

~Vielleicht sollte ich ihnen ein bisschen erzählen.~ Ace nimmt einen Schluck Kaffee und meint dann seufzend: "Ja wir kannten den Typen. Er hat versucht Ruffy zu entführen, als dieser gerade mal 8 Jahre alt war. Anscheinend hatte dieser Pain schon früher eine Schwäche für ihn, denn als ich die Beiden gerade gefunden hatte, wollte er sich gerade über ihn hermachen." Entsetzt blicken ihn Ruffys Freunde an und der Schwarzhaarige muss wieder schwer seufzen: "Er hat noch Jahre lang von diesem Überfall geträumt. Ich habe mit ihm darüber geredet, was ziemlich schwierig war, da ich ja auch gerade Mal 10 Jahre alt war, aber die Albträume haben dann nach 2 Jahren aufgehört. Ruffy wurde wieder fröhlicher und hatte wieder Spaß am Leben." Ein betretendes Schweigen erfüllt den Raum, da bricht Robin die Stille: "Ich glaube, da liegt das Problem. Er konnte es irgendwie nicht richtig verarbeiten und hat diese Angst in sich verschlossen. Aber dadurch das er... Das ihm das passiert ist, ist diese Angst wieder aus ihm rausgebrochen. Jetzt versucht er sie wieder in sich zu verschließen ohne darüber zu Reden. Aber wenn er so weiter macht, wird er bald ein gebrochener Mensch sein.", alle blicken Robin geschockt an, "Ja. Ihr denkt das selbe. Er wird nie wieder wie früher werden. Seine Gefühle und Emotionen werden abstumpfen.."

Ace schaut Robin entsetzt an. Ihm ist gerade etwas eingefallen: "Jaa..ja ich weiß was du meinst. Als ihm das von damals passiert ist, war er eine zeitlang komisch und er hat sich nicht blicken lassen. Wenn ich ihn mal zu Gesicht bekommen hatte, wirkten seine Augen so abgestumpft und leer. Das.. Das darf ihm nie wieder passieren." Der Schwarzhaarige bekommt eine Gänsehaut. ~Ruffy sah aus wie eine leblose Puppe~ "Ich glaube, wir sollten einfach versuchen mit ihm zu reden. Wir müssen ihm irgendwie klar machen, dass er darüber sprechen muss.", meint Brook grübelnd. "Das wird nichts nützen. Wenn wir ihn zwingen, wird er sich ganz zurück ziehen.", grummelt Zorro und auch Chopper stimmt ihm zu: "Ja er hat recht. Ace hat es gestern Abend versucht, aber noch nicht mal er hat ihn dazu bekommen." "Davon wussten wir ja noch gar nichts..", entgegnet Nami leicht entrüstet. "Das ist auch keine schöne Geschichte..", murmelt Ace, der wieder geknickt wirkt, "Er wollte nicht mehr zu hören. Später hat er Panik bekommen, weil ich ihm etwas zu Nahe getreten bin, weil ich ihn dazu bringen wollte mir zuzuhören. Durch die Panik sind seine Verletzungen aufgeplatzt und ich musste Chopper holen, da er sich nicht beruhigen wollte. Als Chopper ihm eine Beruhigungsspritze geben wollte, hat er...", Ace bleiben die Worte in Halse stecken. "Hat er uns angefleht, dass wir ihm nichts antun sollen.", beendet Chopper die Geschichte und alle sehen die Beiden entsetzt an. "Er hat wirklich geglaubt, dass wir ihm was tun wollten..", murmelt der Schwarzhaarige geknickt und versucht gegen seine Tränen anzukämpfen. Mitleidig sehen ihn alle an und Robin meint leise: "Ace, dich trifft keine Schuld, dass er so überreagiert hat. Es liegt einfach daran, dass er so empfindlich ist. Er empfindet Berührungen ganz anders als vorher. Bedenke was ihm angetan wurde, aber ich bin der Meinung, dass nur du ihm wieder auf die Beine helfen kannst. Du kennst ihn viel länger als wir und du hast ihn aus diesem Loch rausgeholt. Er wird dir mehr vertrauen als uns.", sie lächelt ihn an. Ace blickt Robin nun an. Das sind die ersten Worte, die ihm wieder etwas Mut machen. Ein schwaches Lächeln zielt nun seine Züge und er murmelt leise: "Ok...ich versuche mein bestes. Danke Robin." Ace erhebt sich und tritt in den Flur. ~Ok.. Ich werde es versuchen. Ich muss sein Vertrauen gewinnen.~ Er geht den Flur entlang auf den Behandlungsraum zu und bleibt vor der Tür stehen. Er atmet noch mal tief durch und klopft an. Dann betritt er

den Raum und sieht wie Ruffy im Bett sitzt, der mit leeren Augen vor sich hinstarrt.

Ace setzt sich ihm gegenüber auf den Stuhl und meint zögernd: "Ruffy ich bin hergekommen um dir zu helfen. Ich möchte mit dir reden..mit dir darüber sprechen.." Ruffy blickt seinem Bruder in die Augen und meint leise: "Ich kann einfach nicht darüber sprechen.. Ich..ich.." Ace legt vorsichtig seine Hand auf die Ruffys, aber so dass er sie wegziehen kann. "Ruffy..", Ace muss seufzen, "Ich weiß was er mit dir gemacht hat. Er hat mir seine Erinnerungen gezeigt...aus...seiner Sicht.." Der geschwächte Jüngling blickt entsetzt in die Augen seines Bruders, in denen sich der Schmerz widerspiegelt. "Es tut mir so schrecklich leid was er dir angetan hat.. es ist meine Schuld.. hätte ich dich besser beschützt dann..", der Schwarzhaarige muss stocken, damit er nicht wieder in Tränen ausbricht. Da tätschelt ihn sein Bruder die Wange und meint mit einem traurigen Lächeln: "Dich trifft keine Schuld.. Ich war einfach zu leichtsinnig.." Ace laufen nun die heißen Tränen die Wangen entlang und auch Ruffy bricht in Tränen aus. Ace streckt seine Hand nach Ruffys Wange aus, bevor er sie allerdings anfässt, fragt er zaghaft, um ihn nicht zu verschrecken: "Darf ich?" Sein Bruder nickt nur und Ace berührt nun sachte die Wange seines Bruders. Mit dem Daumen wischt er die kommenden Tränen weg und versucht so den Schwarzhaarigen zu trösten. Der Jüngere lehnt sich ein wenig in die wärmende Hand und nun hebt Ace auch die zweite Hand und streicht mit dieser ebenfalls die Tränen weg. Ruffy genießt anscheinend wie sanft sein Bruder mit ihm umgeht.

~Ich würde ihn am liebsten noch mehr trösten.~ Der Ältere kommt den Jüngeren näher und lehnt seine Stirn an Ruffys: "Ich werde für dich da sein. Ich werde stark für dich sein, Ruffy." Von Ruffy kommt ein leichtes und brüchiges: "Ich weiß.." Mit einem Mal spürt Ace den heißen Atem seines Bruders an seiner Wange. Er spürt eine angenehmes Kribbeln in seinem Bauch und in ihm wächst ein Bedürfnis seinen Bruder zu küssen. Immer näher kommt er den Lippen seines Bruders. Er ist extra ganz langsam, damit sich sein Bruder zurückziehen kann. Doch dann berühren sich die Lippen der Beiden und in Beiden bricht ein Gefühl aus, welches sie vorher noch nie gespürt haben. Sie trennen sich wieder und Beide sehen sich in die Augen. Ace sieht in Ruffys Augen wieder ein Fünkchen Leben aufglimmen und auch Ruffy sieht das in Aces Augen etwas erwacht ist. Ein Feuer, welches er noch nie bei ihm gesehen hat. Der Ältere kommt den Jüngeren wieder näher und küsst ihn dieses Mal länger. Es bricht wieder ein Gefühl in den Beiden aus. Ein Gefühl, welches warm und auch tröstend erscheint. Ace kann es nicht lassen und drückt den Jüngeren an sich, aber nicht zu fest, damit dieser noch entschlüpfen kann. Ruffy hingegen klammert sich an seinem Bruder fest und versucht so viel Wärme aufzunehmen wie er nur kann. Der Mann mit der Feuerkraft streichelt sanft den Rücken des Jüngeren entlang und bemerkt erst jetzt, dass dieser zittert. Er bricht den Kuss ab und schaut besorgt auf seinen Bruder: "Ruffy.. alles in Ordnung?" Dieser nickt und meint schwach lächelnd: "Ja.. Das ist das erste Mal, dass ich wieder etwas Leben in mir gespürt habe.." Er zittert zwar immer noch, aber er versucht sich nicht mehr aus der Umarmung zu winden. Auch Ace lächelt schwach. Er streichelt noch einmal Ruffys Wange und meint dann: "Du solltest etwas essen, damit du wieder zu Kräften kommst. Die Anderen machen sich große Sorgen um dich."

Der Schwarzhaarige schüttelt schwach den Kopf und flüstert mit einer schwachen Stimme: "Ich kann nicht.. ich fühl mich nicht gut." Der Jüngere krallt sich ein bisschen in seinen Unterleib. Ace schaut besorgt auf die Gestik und murmelt: "Ich verstehe.." Er

schaut auf das Tablett mit dem Essen darauf und bemerkt, dass es für Jemanden wie Ruffy nicht so bekömmlich wäre. "Soll ich Sanji vielleicht fragen, ob er dir eine leichte Suppe machen soll? Das ist, denke ich, bekömmlicher für dich?", der Schwarzhaarige überlegt und nickt dann: "Ok.. Danke... Ace.." Mit einem Lächeln legt Ace eine Hand auf Ruffys Haarschopf und streichelt diesen sanft: "Du brauchst dich nicht bedanken. Ich helfe dir wo immer ich nur kann." Auch Ruffy versucht ein zaghaftes Lächeln. Da bemerkt Ace, dass es schon fast zwei Uhr ist: "Am besten ich spreche eben mit Sanji, damit er dir eine Suppe machen kann. Sonst hungerst du noch bis heute Abend." Ruffy macht ein trauriges Gesicht und blickt zu Boden. "Ich komme ja gleich wieder..", Ace muss lächeln, als er merkt, dass Ruffy rot wird, als der sich ertappt fühlt. Mit einem Kuss auf die Stirn seines Bruders verlässt er den Raum und geht in Richtung Küche. Als er eintritt, sitzen noch Robin und Sanji am Tisch, die ihn jetzt aufmerksam mustern. Der Schwarzhaarige macht einen glücklicheren Eindruck und meint dann zu Sanji: "Könntest du Ruffy eine leichte bekömmliche Suppe kochen?" Der Blonde wirkt erleichtert und meint lächelnd: "Wenn mein Käpten das so wünscht.." Er schwingt sich vom Stuhl und fängt gleich an zu kochen. Da spricht Robin Ace an: "Also hast du es geschafft mit ihm darüber zu reden?" "Das noch nicht. Ich glaube dafür ist er noch nicht bereit, aber er weiß jetzt, dass ich weiß was dort abgelaufen ist. Pein hat mir seine Erinnerung aufgezwungen.", er blickt betrübt zu Boden, aber dann meint er mit einem schwachen lächeln: "..aber ich denke, er wird bald darüber sprechen können. Er ist stark.." Robin lächelt und murmelt: "Das ist doch schön. Aber ich denke du solltest wieder zu ihm gehen." "Ja, dass denke ich auch. Ich bring die Suppe dann vorbei..", entgegnet der Koch und Ace verlässt mit einem "Ok" den Raum.

Als er wieder den Behandlungsraum betritt, sieht er wie Ruffy die Beine vom Bett baumeln lässt. Sie wirken immer noch sehr blass genauso wie das Gesicht, doch man bemerkt bereits eine gewisse Veränderung. "Hallo.. Ace..", zaghaft lächelt der Jüngere Ace an und dieser setzt sich nun wieder zu Ruffy. Erst jetzt bemerkt er, dass Ruffy seine Stirn runzelt, so als ob er über etwas grübeln würde: "Sag mal... Meinst du die Anderen verabscheuen mich jetzt?" Ace blickt in das Gesicht Ruffys, dem diese Frage anscheinend sehr wichtig ist. Der Ältere lächelt und meint in einem sanften Ton: "Nein, dass tun sie nicht. Sie sind eher traurig darüber, dass dir das passiert ist. Sie machen sich sorgen um dich.." "Wirklich? Sie finden mich jetzt nicht eklig?", Ace bemerkt den weinerlichen Unterton und nimmt schnell Ruffys Hand in seine und streichelt sanft über diese, um ihn zu beruhigen. "Nein Ruffy... das würden sie nie über dich denken.", trotz des guten Zuspruchs laufen Ruffy wieder die Tränen übers Gesicht. Er hat wieder zu zittern angefangen und nuschelt leise: "Da bin ich froh..aber..ich.. ich fühl mich so schmutzig... So verunreinigt.." Nun wirkt Ruffy wie ein kleines gebrechliches Kind, so wie jemand, der ganz alleine auf der Welt ist. Er fühlt sich so anders. Ace drückt sanft die Hand seines Bruders und murmelt: "Ich kann es nicht nachvollziehen wie du dich fühlst, aber wenn es dir hilft, könnte ich dir beim waschen helfen." "Das geht nicht...ich hab Chopper schon gefragt, solange meine Wunden auf den Rücken und die... Die 'Andere' nicht geheilt sind, darf ich mich nicht gründlich waschen.", betrübt schaut der Kleinere zu Boden und man merkt wie unangenehm ihm die Situation ist.

Plötzlich steht der Größere auf, sucht eine Schüssel und ein weiches Tuch, verschwindet schnell aus dem Raum und kommt mit einer mit Wasser gefüllten Schüssel wieder. Anschließend setzt er sich vor Ruffy hin, tunkt das Tuch in die

Schüssel, nimmt Ruffys Bein in die Hand und streicht mit dem nassen Stoff sanft über das geschändete Bein. Ruffy reißt die Augen auf und fragt nun mit einem erröteten Gesicht: "W-Was machst du denn..? D-Das musst du nicht machen..!" "Doch.. ich kann es einfach nicht ertragen, dass du dich so quälst!", Ace hat mit einer ernsten Stimme geantwortet und Ruffy fließen nun wieder die Tränen die Wangen hinab. Ace lächelt seinen Bruder sanft an: "Ich will dir helfen.. ich werde alles für dich tun, damit es dir besser geht!" Der Ältere lächelt immer noch und im nächsten Augenblicken schlingen sich zwei Arme um seinen Hals. "Danke Ace.. Danke, dass du für mich da bist..", Ace schließt seinen Bruder in die Arme, die eine Hand auf den Rücken und die Andere auf den Kopf des Jüngeren und drückt ihn fester an sich. Eine ganze Zeit lang umarmen sich die beiden Brüder und verharren in dieser Stellung. Zuerst löst sich Ruffy wieder von den Größeren. Er tritt zurück und man kann das erste Mal Freude in seinen Augen erkennen. Er zupft sein Nachthemd zurecht, damit man seinen verbunden Unterleib nicht mehr sieht und steht nun unbeholfen auf der Stelle. Ace findet diesen Anblick irgendwie süß, streicht zart über die Wangen seines Bruders und stiehlt ihm einen Kuss. Die Wangen des Jüngeren färben sich leicht rosa, doch er lächelt leicht zurück. Der Ältere nimmt wieder das Tuch zur Hand und meint: "Ich werde dafür sorgen, dass du dich etwas wohler in deiner Haut fühlst." Der Jüngere nickt mit leicht erröteten Wangen und setzt sich wieder aufs Bett. Somit kann Ace wieder der Tätigkeit nach gehen, die, wie er hofft, seinen Bruder etwas helfen wird. Er herrscht eine Stille im Raum, keine unangenehme, sondern eine Stille des Verstehens. Eine Weile später, nachdem Ace schon Beine und Arme gewaschen hat, klopft es an der Tür. Ruffy erschrickt leicht, da er so in Gedanken versunken ist und blickt leicht verwirrt zur Tür. Der Mann mit der Feuerkraft bittet Denjenigen Herein, der geklopft hat und die Tür öffnet sich. Sanji betritt den Raum mit einer kleinen Schüssel in der Hand. "Hier Ruffy... Ich hab die Suppe für dich mitgebracht..", lächelt der Blonde etwas zaghaft. Der Schwarzhaarige blickt erst auf den Koch und dann auf die Schüssel, dann muss er leicht lächeln: "Danke.. Sanji.. Ich werde mich bemühen sie aufzuessen." Dieser schüttelt den Kopf und meint dann grinsend: "Hey... du brauchst dir das nicht reinzuzwingen. Wir alle wollen, dass es dir besser geht und nicht schlechter. Du müsstest mal sehen wie betrübt die Anderen da oben sind..." Er seufzt und stellt die Schüssel mit dem Löffel auf den Schreibtisch. Danach geht er zur Tür, bleibt aber im Türrahmen stehen: "Ruffy... Wir werden immer hinter dir stehen, egal was passiert.. und wir wollen dir helfen, so wie du uns allen geholfen hast! Wir sind deine Freunde! Wenn du Probleme hast, kannst du ruhig mit uns sprechen. Du musst deine Probleme nicht alleine überwältigen, denn jeder einzelne von uns ist für dich da..." Mit diesen Worten verlässt Sanji den Raum und lässt einen verblüfften Ruffy zurück. Mit einem Mal laufen Ruffy wieder die Tränen herunter. Dieses Mal sind es nicht Tränen der Trauer, sondern eher Tränen der Freude. ~Meine Freunde stehen hinter mir.. Genauso wie Ace gesagt hat..~ Mit einem Lächeln, welches stärker als die Bisherigen war, weint er nun und haucht leise: "Danke..Freunde.." Ace lächelt breit und denkt: ~Ich glaube, dass hat ihm jetzt richtig gut getan...~

~~~~~  
~~~~~

So das wars mit diesem Kapi...

ich wollte mich nochmals entschuldigen für die lange Wartezeit...
sagen wir es mal so mein Pc hat schlapp gemacht...-___- wegen so nem besch***
Virus...

Naja.. mir gefällt das Kapi eigentlich ganz gut, auch wenn die beiden ziemlich oft
feucht um die Augen werden..xDDD

aber ich hoffe, dass es euch trotzdem gefallen hat..x3

Naja ich wollte mir diesem Kapitel zeigen was unser süßer Ruffy durchmachen muss
und seinen innerlichen Kampf, nach Zuneigung und Abschirmung... ich hoffe mir ist
das gelungen...

naja man sieht sich dann im nächsten Kapi..^^

Liebe Grüße Lany^^

PS:

@Coppelius: Du wirst noch überrascht sein was ich alles geplant habe ;)

und bevor jemand fragt: Dragon wird sich demnächst zu erkennen geben und es
werden wieder ein paar Geheimnisse gelüftet..^^